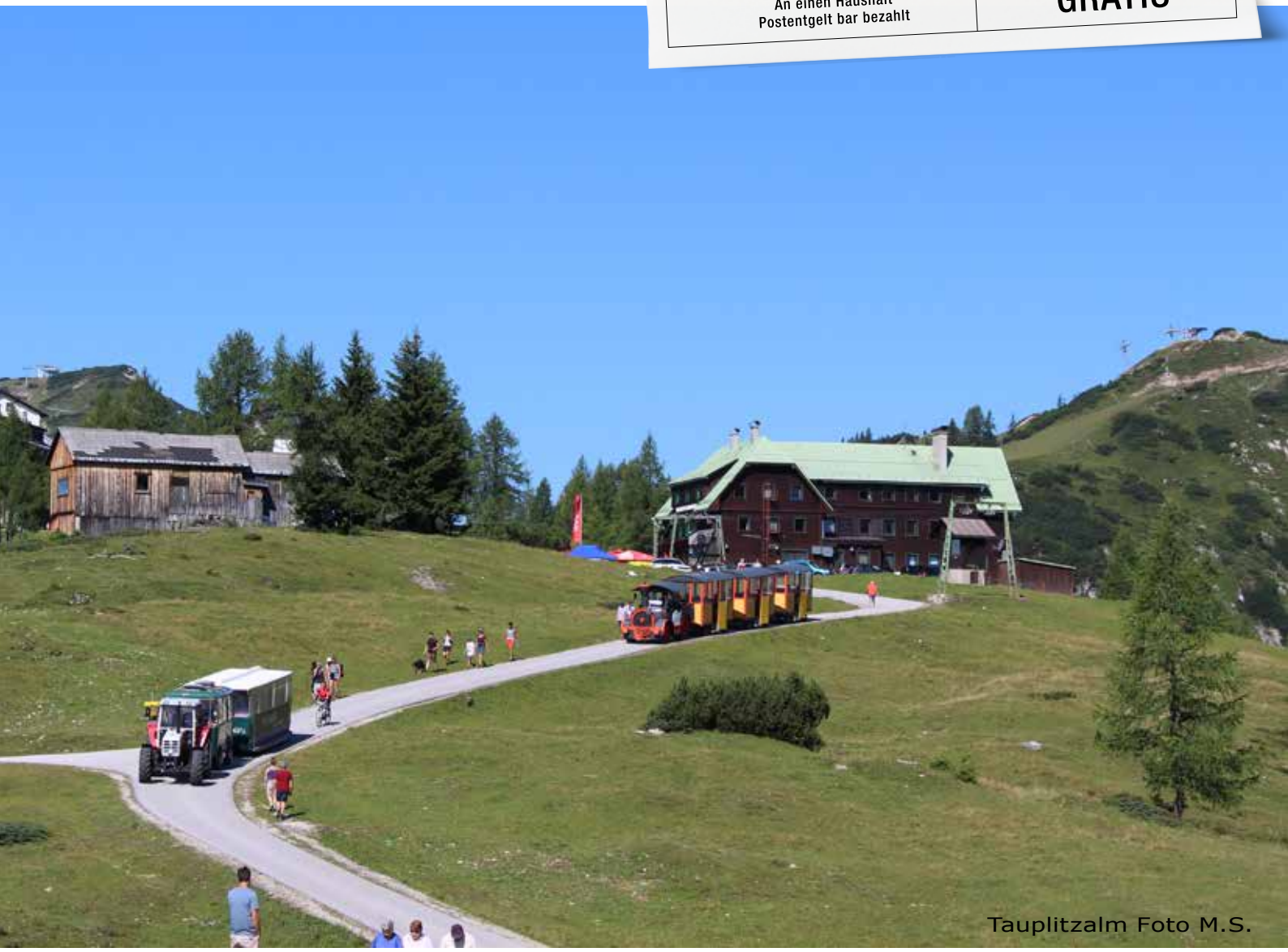
HINTERBERGER POST

Bad Mitterndorf - Pichl/Kainisch - Tauplitz

STEIRISCHE VOLKSPARTEI

www.stvp.at

HAUSPOST	SEPTEMBER 2017
An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt	GRATIS



Tauplitzalm Foto M.S.

FIS SKIFLUG WELTCUP KULM 2018 Salzkammergut | Steiermark presented by VIESMANN

salzkammergut

FIS SKIFLUG 12. – 14. Jänner

WELTCUP 2018

Tickets unter: www.skiaustriaticket.at

Infos unter: www.skifliegen.at

SKI AUSTRIA

Liebe Bad MitterndorferInnen, liebe Gäste!

Am Anfang des Sommers wurde ein notwendiger Schritt nach der Gemeindezusammenlegung gemacht. Die Wasser- und Kanalgebührenordnungen der 3 Altgemeinden mussten auf einen Nenner gebracht werden. Sicherlich kein leichtes Unterfangen. Der neuen Kanalgebührenordnung konnten wir nicht zustimmen, da ein größerer Teil der Bevölkerung dadurch doch eine empfindliche Erhöhung zu spüren bekommt.
Am Ende dieses Sommers können wir auf ein gutes Tourismusjahr zurückblicken, das wieder Steigerungen sowohl bei den Nächtigungen als auch Ankünften gebracht hat. Es zeigt sich auch, dass der Sommertourismus in unserer Region ein immer wichtigerer Faktor wird und wir auf dem richtigen Weg sind.

Das Thema, das diesen Sommer aber sicher in aller Munde war und noch immer ist, ist die Nationalratswahl am 15. Oktober. Mit Sebastian Kurz hat die ÖVP auf alle Fälle hervorragende Chancen und die Aufbruchsstimmung war beim Wahlkampfauftakt in Graz deutlich zu spüren. Bei der Präsentation der Kandidaten und Kandidatinnen unseres Wahlkreises gab es für viele sicher eine große Überraschung, als Barbara Krenn als Spitzenkandidatin der ÖVP präsentiert wurde. Nach langer schwerer Krankheit, der sie auch einigen Tribut zollen musste, kehrt sie motiviert und voller Elan wieder in die Politik zurück. Beim Abschluss des Bezirkswandertages des Seniorenbundes in der Grimminghalle konnten sich alle Anwesenden davon überzeugen, auch wenn manche in unserer Gemeindeführung in aller Öffentlichkeit das Gegenteil behaupten.
Und ich bin überzeugt – mit der gleichen Kraft, mit der sie sich ihren Weg zurück erkämpft hat, wird sie sich auch für unsere Region mit allen Belangen engagieren und stark machen. Erfahrung bringt sie aus ihrer bisherigen politischen und auch beruflichen Laufbahn reichlich mit. Außerdem müssen wir die Chance nutzen, dass jemand aus unserer Region im Nationalrat vertreten ist und sich für uns einsetzt. Aus diesem Grund geben Sie Barbara Krenn Ihre Vorzugsstimme!
Beide, sowohl Sebastian Kurz als auch Barbara Krenn, zeigen Mut sich über Konventionen hinwegzusetzen und verdienen unsere Unterstützung.

Eure Renate Schruff

300 Jahre Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Kumitz

Vor 300 Jahren, im Jahre 1717, war der damalige Pfarrer von Mitterndorf, Balthasar Marinz, auf dem Weg zum Pfarrer in Aussee. Beim Kumitzberg stürzte sein Pferd und warf ihn ab. Daraufhin gelobte er am Kumitzberg eine Gedenkstätte zu Ehren Mariens zu errichten. Er ließ eine kleine Kapelle und 5 Stationen des Kalvarienberges erbauen. Der Grundstein für die heutige Kirche wurde 1766 gelegt, und 1773 wurde sie geweiht. Mittlerweile ist die Pfarrkirche eine weitum bekannte Wallfahrtskirche und an jedem 13. des Monats findet eine Wallfahrt statt. Aus Anlass des 300-jährigen Bestehens lud der Pfarrgemeinderat der Pfarre Maria Kumitz am Sonntag, 10. 9. 2017, zu einem Festgottesdienst ein.
Die Festmesse wurde von Abt Mag. Gerhard Hafner vom Stift Admont gemeinsam mit Altpfarrer Anton Decker, Pfarrer Dr. Michael Unger und Diakon Franz Mandl zelebriert.

Im Rahmen dieses Festgottesdienstes kam es zur Uraufführung der Kumitzer Jubiläumsmesse von Moritz Pliem mit dem Kirchenchor. Diese Messe hat Moritz eigens für diese Feier komponiert und man kann ihm dazu nur gratulieren. Auch die gesangliche Umsetzung durch den Chor war ein Ohrenschmaus.
Besonderer Dank gebührt dem Pfarrgemeinderat Kumitz unter der Leitung von Fr. Andrea Strimitzer für die Organisation dieser Jubiläumsfeier.

Am Ende der Feier ließen es sich die anwesenden Kirchenbesucher nicht nehmen, mit einem tosenden Applaus Moritz Pliem und dem Kirchenchor zu gratulieren.
Im Anschluss fand im Obersdorfer Feuerwehrdepot das Pfarrfest mit einem Frühschoppen der Musikkapelle Kumitz statt.

Eine Feier für unsere Jubilare!

Zum zweiten Mal in diesem Jahr gratulierte der vollständig anwesende Gemeindevorstand allen Jubilaren. Die Feier fand am 30. Juni auf der Hubertusalm in Bad Mitterndorf statt. Die Wirtsleute, Claudia und Emil Zechmann, verwöhnten uns mit einem ausgezeichneten Menü – vielen Dank dafür und für die äußerst gastfreundliche Bedienung. Die Marchner Hausmusik begleitete den feierlichen Nachmittag mit zahlreichen unterhaltsamen Darbietungen. Auch ihnen herzlichen Dank. Den zahlreich erschienenen Geburtstags-, sowie Hochzeitsjubilaren überreichte der Bürgermeister wieder einen Gutschein, der bei fast allen heimischen Betrieben eingelöst werden kann. Alle Damen wurden mit einem kleinen Blumengruß verwöhnt. Jenen, die nicht dabei sein konnten, gratulieren wir natürlich auch sehr herzlich.
Bei Kaffee und Kuchen fand der Nachmittag einen gemütlichen Ausklang.

BEd. Renate Schruff

Heimische Kompetenz im Holzbau

Individuelle Beratung und Planung im Holzbau

ZIMMEREI HOLZBAU
STEINBRECHER & KÖBERL GMBH

Sießreithstr. 142, 8990 Bad Aussee, Tel: 0 3622 / 53329, Mobil: 0 664 / 2365113, Web: www.holzbau-badaussee.at

BIOWÄRME Bad Mitterndorf

Energiegeladen in die Zukunft!

Mit der Unterzeichnung des Wärmelieferver-trages zwischen der Biowärme Bad Mitterndorf und der Aldiana Salzkammergut - Grimmingtherme im Dezember 2016, erfolgte der Startschuss für eines der spannendsten und arbeitsreichsten Jahre in der Firmengeschichte der bäuerlichen Betreibergenossenschaft.

Mit dem Planungsbüro Ringhofer aus Pinggau hat die Biowärme Bad Mitterndorf einen sehr erfahrenen Partner gefunden, der sich in der Branche einen ausgezeichneten Ruf bei der Optimierung, dem Ausbau sowie dem Neubau bestehender Biowärmeversorgungsanlagen erarbeitet hat. Galt es doch innerhalb von 4 Monaten die komplette Wärmeversorgungsanlage, die mittlerweile mit 20 Dienstjahren an ihre technischen und kapazitätsmäßigen Grenzen stieß, neu zu planen und in weiterer Folge diese auf den neuesten Stand der Technik zu bringen! Nach dieser sehr umfangreichen und spannenden Planungs- und Ausschreibungsphase erfolgte im April 2017 der Baustart für das Wärmenetz in Richtung Aldiana Salzkammergut – Grimmingtherme. Im Zuge dessen konnte, in sehr guter Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Bad Mitterndorf, auch die in die Jahre gekommene Hauptwasserleitung erneuert werden. Beide Seiten konnten sich somit wesentlich Kosten sparen.

Nach Abschluss dieser Projektphase ging es an die Umbauarbeiten in der Heizzentrale. Als Erstes wurde durch die Fa. Hotmobil aus Salzburg eine mobile Heizzentrale installiert, die über die Sommermonate die Wärmeversorgung übernahm. Anschließend wurde umgehend mit der Demontage der kompletten bestehenden Heizzentrale begonnen.

Als nächstes folgten die Bau- und Betonarbeiten, damit ab 14. Juli mit der Montage unserer neuen Kohlbach Biomassekesselanlage, mit einer Leistung von 4000 KW

und 1500 KW, sowie eines Elektrofilters und einer nachgeschalteten, hocheffizienten Rauchgaswärmerückgewinnungsanlage mit 700 KW Leistung begonnen werden konnte. In weiterer Folge wurde die bestehende 1140 m² Solaran-

Steiermärkische
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

Biowärme Bad Mitterndorf bedankt sich bei starken Partnern.

HOTMOBIL®
Energie in Bewegung

lage technisch modernisiert und ein neuer 200 m³ Pufferspeicher für die Spitzenlastabdeckung installiert.
In den Spitzenzeiten arbeiteten rund 40 Arbeiter der verschiedensten Professionen gleichzeitig an der Fertigstellung der gesamten Anlage, damit am 4. September nach einer Bauzeit von nur rund 4 Monaten mit der Inbetriebnahme und dem Probetrieb der neuen Kesselanlage gestartet werden konnte. An dieser Stelle danken wir allen beteiligten Unternehmen für ihren unermüdlichen Einsatz, um allen unseren Vorstellungen und dem äußerst engen Terminplan gerecht zu werden!

SW
Schwarz, Wagendorffer & Co.
BAD AUSSEE
Tel. 03622/52040
BAD MITTERNDORF
Tel. 03623/2345
Elektro · Unterhaltungselektronik · Küchen · Elektrizitätswerk
www.ewerk.at

Als Draufgabe gelang es den Verantwortlichen der Biowärme Bad Mitterndorf, einen Vertrag mit der Herbert Kneitz GmbH für die Nutzung der Abwärme aus der Produktion der neuen hochmodernen Weberei abzuschließen. Den Partnern gelingt es durch diese sehr nachhaltige Entscheidung rund 10% des jährlichen Heizenergiebedarfes der Biowärme mit bisher ungenutzter Wärme, die ansonsten von Kühlmaschinen vernichtet werden müsste, zu decken. Die Bauarbeiten dafür werden noch heuer im November abgeschlossen.

KOHLBACH

Zusammenfassend ist es der Biowärme Bad Mitterndorf mit dieser Großinvestition gelungen, als regionaler und nachhaltiger Energieversorger gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern den Weg weiter in Richtung unabhängiger und erneuerbarer Energieversorgung zu gehen.

Denn eines ist klar: „Wir schaffen und sichern damit heimische und regionale Arbeitsplätze und können mit Stolz einen großen Beitrag für den Klimaschutz unserer wunderschönen Heimat leisten!“ ***Herbert Hansmann***

Biowärme Bad Mitterndorf bedankt sich bei starken Partnern.

:fernwärmetechnik wundara GmbH

- Planung und Sanierungskonzepte
- Industrieanlagenbau
- Leckortungssysteme
- Rohrleitungsbau
- Isoliertechnik
- Messtechnik

Sportplatzstraße 6, A-8544 Pölfing Brunn
Tel.: +43 (0) 3465 / 20902
Fax: +43 (0) 3465 / 20902-20 - Mobil: 0664 / 43 27 390
E-Mail: fernwaermetechnik@wundara.com
Homepage: www.wundara.com

Der Profi für's Dach!
Goran Tadic GmbH
Dachdeckerei
Spenglerei
Fassadenbau
8990 Bad Aussee
Erich-Landgrebe-Weg 257
Tel. 03622 / 54 742 Fax: DW-4
Mobil: 0664 / 33 79 811
dach@tadic.at www.tadic.at

Fernwärme-
Übergabestationen
& Regelungstechnik
Made in Austria

C.T.B AUTOMATION
www.ctb.co.at

CTB Automatisierungstechnik GmbH
Philipsstraße 37 | 8403 Lebring | Austria
T. +43 3182 49490 | F. +43 3182 49490-199
office@ctb.co.at | www.ctb.co.at

Biowärme Bad Mitterndorf bedankt sich bei starken Partnern.

Ringhofer & Partner GmbH

Gebäudetechnik- und Energieplanung

8243 Pinggau ▪ Schulstraße 1/2

www.ripa.at ▪ office@ripa.at ▪ 03339 / 23195

LÄMMEREINER OG. ERDBAU

0699 / 116 38 840

0660 / 48 11 984

KABEL- KANALGRABUNGEN

WEGEBAU - PLANIERARBEITEN

STEINSCHLICHTUNGEN

SCHNEERÄUMUNG

8983 Bad Mitterndorf, Krungl 61

IONITEC

Anlagenbau GmbH

Franz-Sauer-Strasse 42 · 5020 Salzburg

Telefon.: +43 - 662 / 904 204 · Fax.: +43 - 662 / 904 204 - 20

e-mail.: office@ionitec.co.at · web.: www.ionitec.co.at

Kirtag und Bezirksmusikfest

Ende Juli wurde unserer schönen Gemeinde eine besondere Ehre zu Teil. Zusätzlich zum jährlichen Kirtag, durfte Bad Mitterndorf ein Bezirksmusikfest mit Marschparade ausrichten. Pünktlich zu Beginn der Festlichkeiten verzogen sich alle Regenwolken und die einstudierten Choreographien konnten unter strahlend blauem Himmel den blasmusikbegeisterten Zuschauern präsentiert werden. Was für den Laien wie ein wirres Hin- und Herlaufen aussieht, folgt in Wirklichkeit einem genauen System und bedarf vieler Stunden des Übens und Einstudierens.

Zu den teilnehmenden Musikkapellen zählten die Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch, die Musikkapelle Grundlsee, die Musikkapelle Strassen und die Musikkapelle Kumitz. Als krönender Abschluss zeigte auch die Musikkapelle Bad Mitterndorf mit Bezirksstabführer Andreas Egger ihr Können.

Anschließend wurden alle in das Festzelt der Feuerwehr Bad Mitterndorf eingeladen, wo es eine musikalische Zugabe durch die Salinenmusikkapelle Altaussee, die Trachtenmusikkapelle Tauplitz und die Stadtmusikkapelle Bad Aussee gab. Der Festausklang wurde von den Hinterberger Böhmischen und den Flaurlinger Buam gestaltet.

Am Sonntag wurde dann wieder das ganze Dorfzentrum gesperrt, um Platz für die zahlreichen Händler mit ihren Produkte zu schaffen. Das bunte Treiben und die netten Gespräche locken jedes Jahr zahlreiche Besucher an, die gemütlich durch die Straßen schlendern und beim Bierzelt den schönen Tag genießen.

Im Zuge dessen veranstaltete die Raiffeisenbank Bad Mitterndorf ein etwas anderes Fußballturnier. Diese Art des Wettkampfes nennt sich „Bubble-Soccer" und die Teilnehmer stecken dabei in einer Art Plastikblase. Obwohl es in diesen „Anzügen" an warmen Tagen sehr heiß wird, ist der Andrang jedes Jahr sehr groß. Der Spaß, seine Gegner beim Anrempeln einfach umstoßen zu können, lässt einen die Hitze schnell vergessen und macht Lust auf mehr. Für die musikalische Unterhaltung im Festzelt sorgte am Sonntag die Feuerwehrmusikkapelle Strassen.

Anna Waldauer

RAINER STEINER
PLANUNG, BAU & ABWICKLUNG

- Projektentwicklung
- Planung und Studien
- Kostenschätzung und Gutachten
- Bauleitung und Bauaufsicht
- Baumanagement
- Baustellenkoordination

RAINER & STEINER GmbH ▪ PLANUNG, BAU & ABWICKLUNG
8983 Bad Mitterndorf, Thörl 120 ▪ 8952 Irdning, Aignerstraße 25
Tel.: 03623 / 30 055, Fax: DW 14 ▪ office@rainer-steiner.at

www.rainer-steiner.at

Fest der Wirtschaft

Am 7. 7. 2017 war es wieder so weit: Bei strahlendem Sonnenschein und 30°C fand das jährliche Dorffest statt. Ein Fest, auf das nicht nur die Kinder jedes Jahr gespannt warten, da es den Beginn der Sommerferien einläutet. Auch die heimischen Unternehmen freuen sich darauf, die Gäste mit ihrem Angebot zu beeindrucken und sich von ihrer besten Seite zu präsentieren. Dabei darf natürlich kein Bedürfnis unbefriedigt bleiben und alle Mitwirkenden versuchen durch ein vielversprechendes Unterhaltungsprogramm und kulinarische Genüsse keinen Wunsch offen zu lassen. Ob deftiges Chili bei der Familie Kogler, oder doch etwas Süßes bei der Bäckerei Schlömmer – an diesem Tag ist für jeden etwas dabei.

Während die Schulkinder mit ihrem Zeugnis von Tür zu Tür gehen und stolz ihre Leistungen des letzten Schuljahres präsentieren, können die noch kleineren Kinder eine Zaubershow bestaunen, oder ihrer Energie in einer der zwei Hupfburgen freien Lauf lassen.

Als größter und spannendster Programmpunkt zählt wahrscheinlich das Riesenwuzzler-Turnier des ASV Bad Mitterndorf. Hier hatten Groß und Klein wieder die Chance, ihr sportliches Können und ihre Einsatzbereitschaft in einem ganz besonderen Rahmen zu präsentieren. Noch mehr als bei normalem Fußball ist hier

Teamgeist gefragt, da immer zwei Spieler miteinander verbunden sind. Schlussendlich konnten sich aber zwei Siegerteams behaupten: FC Saufhampton siegte gegen Team Galaxy. Platz 3 belegte Team Russel Cro.

Um von der Hitze abzulenken und das Fest noch angenehmer zu gestalten, darf natürlich eine musikalische Untermalung des Geschehens nicht fehlen. Darum kümmerten sich dieses Jahr eine Vielzahl von Künstlern, wie die „Brodjagamusi", die „Goiserer Klarinettenmusik", „La Paloma" aus Obersdorf, die „Strummenmusi", sowie die „Sondercombo".

Anna Waldauer

hierzegger ***Superior / alm.hotel.genuss.gasthof
A - 8982 Tauplitzalm 7 / Tel. +43(0)3688/2316, Fax 2650
info@hierzegger.at, www.hierzegger.at

Raiffeisenbank fusionierte

Die Raiffeisenbank Steir. Salzkammergut verschmilzt mit der Raiffeisenbank Öblarn zu einer mittelgroßen Regionalbank. Ein Gespräch mit Dir. F. Huber.

Wie kommt eine Bank auf die Idee, eine Fusion durchzuführen, bzw. wie kommt eine solche Fusion zustande?
Die Generalversammlung der Raiffeisenbank Steirisches Salzkammergut hat sich am 9. Mai 2017 einstimmig dazu entschlossen, mit der Raiffeisenbank Öblarn zu fusionieren. Schon einen Monat zuvor hat die Raiffeisenbank Öblarn, ebenfalls einstimmig, für die Fusion votiert. Diesen Entscheidungen sind aber längere Verhandlungen und Gespräche vorausgegangen. Die RB Öblarn stellte sich dem Auftrag, mit Nachbarbanken Verhandlungen über eine Zusammenarbeit zu führen. In den Gesprächen mit der RB Schladming und mit der RB Gröbming konnte dabei kein sinnvolles Ergebnis erreicht werden. Die Gespräche mit Bad Mitterndorf, an denen unser viel zu früh verstorbener Kollege Dir. Hans Strimitzer noch maßgeblich beteiligt war, haben aber von Anbeginn auf „Augenhöhe" stattgefunden. Auch die Chemie hat von Anfang an gestimmt. Antriebsfeder für die „Hochzeit" der beiden Institute waren nicht nur die zu erwartenden erheblichen betriebswirtschaftlichen Synergieeffekte, sondern auch der Wille, in eine gemeinsame Zukunft gehen zu wollen. Eine „Ehe" kann nur gelingen, wenn beide Partner respektvoll miteinander umgehen. Die Fusion wurde am 5. September 2017 rechtlich vollzogen.

Rev. Mag. Ch. Spleit, Obm. Mag. R. Marl, AR-Vors. H. Singer, K-H. Ebner, L. Hochrainer, Dir. F. Huber, Mag. M. Laiminger

Wie sieht nun Eure neue Bank aus?
Die Raiffeisenbank Steirisches Salzkammergut – Öblarn, mit ihrer Hauptanstalt in Bad Mitterndorf, wird weiterhin alle Bankstellen, sowohl im Salzkammergut als auch im Ennstal betreiben. In unserer Philosophie, die auf das Gedankengut von F.W. Raiffeisen (1818 bis 1888) zurückgeht, nimmt die Nahversorgung einen ganz wesentlichen Teil ein. Wir werben nicht nur mit dem Slogan „Wir sind dort, wo unsere Kunden sind", sondern wir leben es auch. In Zukunft haben wir fünf Bankstellen. Neben der Zentrale in Bad Mitterndorf betreiben wir die Bankstellen in Bad Aussee, Tauplitz, Öblarn und Donnersbach. Wir legen großen Wert darauf, dass an allen diesen Standorten die notwendige Infrastruktur und vor allem auch Beratungskompetenz für unsere Kunden bereitgestellt wird.
Die übernehmende Genossenschaft Steirisches Salzkammergut wird in ihrer bereits jetzt vorliegenden, hervorragenden Eigenkapitalausstattung weiter gestärkt. Ich bin sehr, sehr stolz darauf, dass die neue Raiffeisenbank Steirisches Salzkammergut – Öblarn über Eigenmittel von mehr als 30 % der Bemessungsgrundlage (=unterlegungspflichtige Aktiva) verfügt. Die Bilanzsumme des verschmolzenen Institutes wird mit Ende 2017 ca. € 150.000.000,-- betragen.
Wir freuen uns derzeit über die vielen Kundengeschäftsanfragen. Die Zuwachsrate insbesondere im Finanzierungsbereich übersteigt mit fast 4 % im 1. Halbjahr 2017 bei weitem den Durchschnitt der Branche.
Und hier kommen wir auch unmittelbar zu den Stärken einer Regionalbank. Sie genießt das volle Vertrauen der Kunden, weil unsere Mitarbeiter Menschen aus dem Volk sind. Der Berater in der Bank ist mein Nachbar, mein Freund, mein guter Bekannter, mein Schulkollege. Unsere Mitarbeiter sind, ich pflege es oft sehr übertrieben zu formulieren, die „finanziellen Seelsorger" unserer Kunden, ohne

unserem hervorragenden geistlichen Seelsorger Dr. Michael Unger Konkurrenz bereiten zu wollen. Bei Problemen kommt eben nicht der Risk-Manager aus der Zentrale, der die Sorgen der Menschen in der Region nicht versteht und nur in Portfoliovorgaben der Generaldirektoren denkt, sondern wir sind zur Stelle.

Man hört so viel über Kosteneinsparungen/Mitarbeiterabbau bei den Banken. Wie sieht das die Raiffeisenbank?

In den Basel III- und Basel IV-Richtlinien sind die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zusammengefasst. Sie werden für kleine Institute in Europa immer größer, wodurch sich der Kostendruck erhöht. Dies führt dazu, dass gesunden, regional tätigen Instituten die Existenz entzogen wird. „Gott sei Dank" formiert sich auch in Deutschland auf breiterer Front Widerstand, um der Regulierungsflut, um nicht zu sagen dem „Regulierungs-Tsunami" entgegen zu wirken. Man hat scheinbar begriffen, dass Regionalbanken für die mittelständische Wirtschaft im ländlichen Raum notwendig sind. Sie stellen Mittel für Finanzierungen von Wohnbauten und Kleinunternehmen zur Verfügung, und das bereits seit ca. 125 Jahren. Weltweite Finanzkrisen, wie jene im Jahre 2008, die mit diesen Regularien eigentlich verhindert werden sollen, werden sicherlich nicht durch Regionalbanken und deren ureigenstes Einlagen- und Ausleihungsgeschäft mit den in der Region ansässigen Kunden ausgelöst. Bei uns werden auch keine Mitarbeiter abgebaut, sondern unser Zusammenschluss ist eine Ehe aus einer soliden Unternehmensentwicklung heraus. Wir haben erst vor kurzer Zeit beschlossen, zwei neue Mitarbeiter/innen für den Markt Salzkammergut und einen/e Mitarbeiter/in für den Markt Öblarn/Donnersbach einzustellen und entsprechende Stellenausschreibungen vorgenommen.

Dir. F. Huber, Mag. M. Laiminger

Was ändert sich für die Raiffeisen-Kunden durch eure Fusion?

Für unsere Kunden und Mitglieder wird sich außer dem neuen Firmennamen und einzelnen Kontonummern nicht wirklich was ändern. Die Mitarbeiter sind unseren Kunden bestens bekannt. Jede Entscheidung, und dies unterscheidet uns in Zukunft von allen unseren Mitbewerbern vor Ort, wird auch weiterhin in der Region getroffen und nicht nach Graz oder nach Salzburg verlagert. Das Institut bleibt wie gehabt unter der Obmannschaft von Mag. Reinhard Marl und dem langjährigen Aufsichtsrats-Vorsitzenden Altbürgermeister Hermann Singer aus Bad Mitterndorf. Die Funktionäre werden künftig in ihrer Arbeit von den Aufsichtsräten der Raiffeisenbank Öblarn unterstützt, operativ wird das Institut von den bisherigen Geschäftsleitern beider Banken, Dir. Friedrich Huber und Mag. Manuel Laiminger, geführt.

BEd. Renate Schruff

Wenn Sie Anregungen, Beiträge oder Fotos für uns haben, dann wenden Sie sich bitte an:
Obfrau Renate Schruff: 0664 3478868, renate.schruff@schule.at, Zauchen 172, 8983 Bad Mitterndorf
Rudi Ampersberger 0664 9214404, Sepp Kamp 0676 9039099, Franz Gewessler: 0664 73401518, Grick Oswald: 0664 1541996, Rupert Peinsipp: 0650 2340250, Monika Schretthauser: 0664 8983566, Max Schruff: 0660 3603847, Trieb Katrin: 0660 4674612
oder senden diese an: vpbadmitterndorf@gmail.com
Für den Inhalt namentlich gekennzeichneter Artikel ist der Verfasser verantwortlich. Die in diesen Artikeln vertretene Meinung deckt sich nicht unbedingt mit der des Redaktionssteams.
Alle Rechte, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Besuchen sie uns auf unserer Homepage: www.bad-mitterndorf.stvp.at

Besucht uns auf Facebook: facebook.com/ ÖVP für Bad Mitterndorf, Pichl-Kainisch, Tauplitz

Impressum: Herausgeber Volkspartei für Bad Mitterndorf Pichl/Kainisch, Tauplitz, Druck Klampfer, Auflage 2600 Stk.

Vorläufige Tourismusbilanz

In der Gemeinde Bad Mitterndorf stellt sich mit Mitte der Sommersaison, also mit Berücksichtigung der Julizahlen, ein sehr schöner Zuwachs von 4,2 % bei den Nächtigungen und bei den Ankünften sogar von 10,6 % dar. Dies, obwohl der Juli lediglich in Tauplitz ein schönes Plus von 8,6 % bzw. 3,5 % gebracht hat. Im Ort Bad Mitterndorf waren es 2,0 % weniger Nächtigungen, trotz 2,1 % mehr Gästen, die angekommen sind. Die Entwicklung in Pichl-Kainisch ist etwas besser als die stark rückläufigen Bettenzahlen vorgeben, aber gegenüber einem Ankünfteplus deutlich im Minus bei den Nächtigungen.
Das Tourismusjahr beginnend mit November zeigt für die Gemeinde Bad Mitterndorf eine Steigerung von 4,0 % bei den Nächtigungen und 8,5 % bei den Ankünften, was im Hinblick auf die vorangegangen letzten beiden Rekordjahre einen weiteren positiven Schub bedeutet.
Auch die Gesamtregion spürt den Aufwind und wird durch den Slogan „Energie fürs Leben" richtig ausgedrückt. Das touristische Umfeld ist für die Angebote, die wir bieten können, sehr aufgeschlossen. Immer mehr Gäste suchen im Sommer diese neue Form der Sommerfrische mit sportlichen Ansätzen, aber traditionellen Werten verknüpft. Das wird für die Gemeinde Bad Mitterndorf mit dem Begriff „Natursportparadies" greifbar gemacht und zeigt erfreuliche Wirkung.

Ermst Kammerer, Tourismusverb. Ausseerland - Salzkammergut

Steirisch Herbst´ln in München

von li.: E. Kammerer, M. Gasperl, Ch. Hüttner, Narzissenkönigin B. Maier, K. Hüttner, E. Seebacher, K. Sölkner

Unsere Vertreter aus dem steirischen Salzkammergut präsentierten die Vorzüge unserer Region vom 31. 8 – 3. 9. in München. In diesem Rahmen gestaltete Johann Lafer eine Kochshow in der Ausseer-Hütte von Klaus Hüttner.
In diesem wichtigen Herkunftsmarkt hat man die Chance genutzt, potenzielle Gäste anzusprechen und auch die bayrische Presse auf unsere Region aufmerksam zu machen.

Ob Sie mit einer Reisegruppe bei uns Halt machen oder privat auf eine Tasse Kaffee und eine der herrlichen selbstgemachten Mehlspeisen vorbeischauen, Sie werden zufrieden sein.
Unser Saal bietet genügend Platz um auch Feierlichkeiten wie Hochzeiten, Taufen, Familienfeiern usw. ausrichten zu können. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!
Ihre Fam. Reischl / Kirchenwirt-Tauplitzalm

WWW.sporthotel-kirchenwirt.at Tel.: 0043 / 3688 2306

Bei schönem Wanderwetter geöffnet bis 29. Oktober.

Das Thermen-OpenAir gibt`s eine Fortsetzung ?

Hinter dem Thermen-OpenAir stand und steht die Idee, Aldiana Salzkammergut, sowie die Grimming Therme und den Ort Bad Mitterndorf touristisch noch bekannter zu machen. Dies mit dem klaren Ziel, in Hinblick auf die nächsten Jahre für unsere Bevölkerung und unsere Beherbergungsbetriebe bzw. deren Gäste das Sommerangebot noch attraktiver zu gestalten.
Aus einer mutigen Idee im heurigen April entstand kurzfristig das Thermen-OpenAir. Die terminliche und vertragliche Verpflichtung der Künstler gab den Zeitrahmen vor. Ein Projekt, wofür man normalerweise mehr als ein Jahr Vorlaufzeit benötigt, wurde binnen 5 Monaten umgesetzt.

Nino de Angelo

Genehmigungen mussten eingeholt, Verkehrsleit- und Parkplatzkonzepte erstellt werden. Für das Konzertgelände wurden Strom, WC-Anlagen, Absperrungen, Gastronomiestände, VIP-, Backstage- und Zuschauerbereiche geplant und eingerichtet. Zudem war es auch nötig den Namen „Thermen-OpenAir" bekannt zu machen und zu bewerben. So mussten, beginnend von Layout und Grafik, eine neue Facebook-Seite und eine komplett neue Homepage erstellt werden.
Die Werbung erstreckte sich von Anfang Mai bis Ende August. Von regionalen und überregionalen Zeitungsinseraten (Kurier, Kleine Zeitung, Die Woche, Alpenpost,...), über klassische Plakatwerbung im gesamten Bezirk Liezen, bis hin zu Bannern bei Ortseinfahrten, auf der B320 und der B145. Zudem wurden mehr als 60 Werbespots beim ORF Steiermark geschalten und jeweils am Sonntag gab es ein zweistündiges Gewinnspiel, wo Karten für das Thermen-OpenAir und Aufenthalte in Bad Mitterndorf verlost wurden. In Graz wurde 2 Wochen lang in allen Straßenbahnen die Thermen-OpenAir-Werbung auf über 600 Bildschirmen gezeigt. Weiters wurden 500 Plakate geklebt, Großplakate bei den Ortseinfahrten in Bad Mitterndorf angebracht, 50.000 Flyer verteilt und vieles mehr.
Via Facebook gab es einen direkten Link für das Thermen-OpenAir, mit der GrimmingTherme und Bad Mitterndorf sowie mit den Künstlern und deren Fanclubs. Wenn man bedenkt, dass Conchita, Howard Carpendale, Andy Borg, DJ-Ötzi, Nordwand, die Nichtn, Die Schürzenjäger etc. auf mehr als 2 Millionen FaceBook-Fans kommen, kann man sich

Nordwand

Conchita

vorstellen, welche Werbewirkung dieses Event hat.
An den 4 Konzerttagen konnten die Veranstalter mehr als 2.500 Besucher im Gelände begrüßen und blieben somit leider hinter den erwarteten Besucherzahlen – ABER – ES WAR EIN SUPER EVENT. Die Künstler boten großartige Darbietungen. Hier konnten die Zuschauer die Stars live erleben, wie sie es bei großen Shows, bei denen viel mit Playback gearbeitet wird, nie erleben werden. Das Publikum war total begeistert und auch die Künstler sind der Meinung: „Wir kommen gerne wieder". Deshalb wäre es schade, würde es keine Fortsetzung geben. Die Veranstalter werden den Gesellschaftern ein Konzept für 2018 vorlegen, mit dem Ziel ein weiteres Thermen-OpenAir auf die Beine zu stellen. Wenn im kommenden Jahr der Zuspruch und die Unterstützung der gesamten Region da sind, sollte es 2018 gelingen das Konzertgelände entsprechend zu füllen.

Mein Vorschlag: Für positive Stimmung sorgen und das nächste Mal die Freunde mitbringen!!!

Max Schruff

Die Schürzenjäger

Howard Carpendale

DJ Ötzi

Influenza – Echte Grippe

Wie jedes Jahr beginnt mit dem Schulbeginn die Erkältungszeit. Neben Schnupfen, Husten, Halsweh und leichtem Fieber, also sogenannten grippalen Infekten gibt es eine schwerwiegende Erkrankung, die in den Wintermonaten verstärkt auftritt: Die Influenza, die echte Virusgrippe.

Die Influenza ist eine der bedeutendsten Infektionskrankheiten überhaupt und hat bereits Millionen Menschen das Leben gekostet.

Auslöser sind die sogenannten Influenza-Viren, die eine besonders heimtückische Eigenschaft aufweisen. Sie sind in der Lage, bestimmte Teile ihrer Virushülle von Zeit zu Zeit zu verändern. Dadurch kann sie unser Immunsystem nicht erkennen. Die Übertragung der Viren erfolgt über Tröpfcheninfektion und die Inkubationszeit ist sehr kurz – wenige Stunden bis drei Tage.

Charakteristisch für den Verlauf der Erkrankung sind rasch steigendes Fieber bis über 39 Grad, Kopf- und Muskelschmerzen, Schwäche, eventuell Halsschmerzen und Husten. Bestehen Vorerkrankungen der Atemwege, des Herzens oder der Niere oder sind die Erkrankten ältere, geschwächte Menschen, besteht die Gefahr von Komplikationen, die im schlimmsten Fall zum Tod führen können. Das können zum Beispiel Lungenentzündung oder Herzmuskelentzündung sein, auch andere Organe können betroffen sein. Der Arzt kann die Diagnose anhand der Symptome bzw. eines Rachenabstrichs stellen. Zur Behandlung gibt es sogenannte Neuraminidase-Hemmer, die gegen den Influenza-Virus wirken. Diese müssen innerhalb der ersten 48 Stunden nach Krankheitsbeginn eingenommen werden.

Wie kann man sich auf die Grippezeit vorbereiten, welche vorbeugenden Möglichkeiten gibt es? Einerseits ist es in der kalten Jahreszeit besonders wichtig, das Immunsystem gut zu unterstützen. Dabei helfen Vitamine, allen voran Vitamin C (täglich 1000 mg) und das Spurenelement Zink (täglich 10-20 mg). Arzneipflanzen wie der rote Sonnenhut (Echinacea purpura) und die schwarze Johannisbeere (Ribes nigrum) als Gemmomazerat stärken die Abwehrkräfte.

Der wichtigste Schutz vor der echten Influenza ist die Grippe-Impfung. Weil sich der Virus ständig verändert, wird der Impfstoff jedes Jahr an die aktuellen Erreger angepasst. Der Impfstoff enthält die Antigene von drei verschiedenen Influenzastämmen. Der beste Zeitpunkt für die Impfung ist der Herbst, es ist aber möglich bzw. wichtig, auch dann noch zu impfen, wenn die sogenannte Grippewelle schon im Anrollen ist. Die Impfung schützt allerdings nicht vor banalem Schnupfen oder Husten, wie immer wieder erwartet wird. Sie kann jedoch eine schwere Erkrankung mit möglichen Komplikationen verhindern und ist damit eine sinnvolle Schutzmaßnahme.

Mag. Lena Pelant

DIE KURAPOTHEKE
weil's gut tut
www.diekurapotheke.at

Aktion im Oktober: Zur Stärkung des Immunsystems und zur optimalen Vitaminversorgung empfehlen wir **Supradyn**.

Wir wünschen euch allen einen guten und gesunden Start ins neue Schuljahr!

Auf geht's...
...in'd Goaßhittn
MOSTSCHENKE
Mobil: 0664 / 50 58 220
Heiß Regina & Hubert
A-8983 Bad Mitterndorf, Neubofen 19/1
www.goasshittn.at

Gasthof Kanzler
www.landhotel-kanzler.at
Seit über 70 Jahren eines der beliebtesten Speiselokale im steirischen Salzkammergut

Urlaubsglück in der Steiermark
Geöffnet bis 1. Nov. 2017
Betriebsruhe bis einschließlich 4. Dez. 2017
www.landhotel-kanzler.at
A-8983 Bad Mitterndorf-Krungl Tel.: 03623 / 2260

Pistenerweiterung auf der Tauplitz

Standen im Vorjahr Loipenverbesserungen im Vordergrund, kann die Tauplitz heuer mit einer Pistenerweiterung aufwarten. Die Lawinensteinpiste wurde verbreitert bzw. eine Parallelpiste angelegt und die Engstelle beim „Feldherrnhügel" entschärft. Damit wurde nicht nur eine Qualitätsverbesserung der Lawinensteinpiste, sondern auch eine Erweiterung des Pistenangebotes um mehr als einen Kilometer erreicht. Bemerkenswert: Die notwendigen Geländekorrekturen wurden im Sinne der Landschaft und der bäuerlichen Almnutzung verantwortungsvoll und nachhaltig durchgeführt. Der vorher abgegrabene Humus wird derzeit wieder aufgetragen und mit Heu abgedeckt, als Abschluss wird die neue Pistenfläche eingesät. Diese Bauweise hat ihren Preis: Fast eine Million Euro mussten aufgebracht werden um diese Erweiterung zu finanzieren, zumal diese Pistenerweiterung auch eine Leistungssteigerung der Pumpstation Großsee notwendig machte. Statt der bisherigen 60 l/s stehen nunmehr 130 l/s zur Verfügung, so dass die sieben

zusätzlichen „Schneeerzeuger" auf der Lawinensteinpiste ausreichend gespeist werden können. Künftig werden 150 Schneeerzeuger (100 Lanzen und 50 Schneekanonen) mit 500 Liter Wasser pro Sekunde im Einsatz sein und auf der Tauplitz für gewohnt ausgezeichnete Pistenverhältnisse sorgen. Alle Fremdenverkehrsverantwortlichen sind sich sicher: „Auf diese Piste können sich Einheimische und Gäste freuen. Mit der Aussicht auf die Erweiterung „Krahstein" kündigt sich ein weiterer Meilenstein für die Tauplitz, ja für die ganze Region an"!

HR Mag. Rupert Peinsipp

STVP: Vielfalt bei der Wahl

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer präsentierte die steirische Landesliste für die Nationalratswahl

Angeführt wird die Landesliste von einer starken Frau, die es gewohnt ist zu kämpfen. Die Gastronomin Barbara Krenn ist als Obmann-Stellvertreterin der Sparte Tourismus in der Wirtschaftskammer Steiermark tätig und kümmert sich dort als Lehrlingswart mit vollem Einsatz um die Ausbildung der Jugendlichen. „Ich bin Barbara Krenn seit Jahren verbunden und schätze besonders ihre Erfahrung als Wirtin und Verantwortliche für die Lehrlingsausbildung. Es war mir schon immer ein Anliegen sie zu fördern, weil sie mit den Leuten reden kann und als ehemalige Bürgermeisterin die Sorgen der Kleinen und der Großen kennt.

Barbara Krenn

(im Bild mit LH Schützenhöfer): „Mein Weg für die Steiermark - eine Investition für‘s Leben: Modern, sozial, wirtschaftlich und familiär. Meine ganze Erfahrung und Kraft für die Steiermark!

Foto © Scheriau/STVP

Sie weiß worum es geht: sich um den Einzelnen zu kümmern und der Wirtschaft Rahmenbedingungen für zukunftsträchtige Investitionen zu bieten, damit es Arbeitsplätze gibt. Auch wenn sie wegen eines Behandlungsfehlers im Rollstuhl sitzt: sie gab nicht auf und gibt nicht auf - und motiviert viele Menschen, härtere Phasen des Lebens mit Zuversicht und Mut zu meistern“, so der Landesparteiobmann.

Beim Zweitgereihten setzt der Parteiobmann mit Werner Amon auf einen „erfahrenen Politikprofi, den ich sehr schätze“, betont Schützenhöfer.

Auf dem dritten Platz der Landesliste findet sich mit Frau Professor Juliane Bogner-Strauß eine bemerkenswerte Steirerin. „Besonders im Hinblick auf die Priorität, die wir in der Steiermark der Forschung und Entwicklung einräumen, war es mir ein Anliegen, dieses Zukunftsthema auch bei der Listenerstellung zu berücksichtigen“, sagt Schützenhöfer.

Ein neues Gesicht in der politischen Landschaft stellt Landesparteiobmann Hermann Schützenhöfer für den vierten Listenplatz vor: „Josef Smolle ist als ehemaliger Rektor der Medizinischen Universität Graz einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Von 2008 bis 2016 trug er als Rektor mit Weitblick und innovativen Ideen acht Jahre lang Mitverantwortung für die bestmögliche Gesundheitsversorgung in der Steiermark. Ein besonderes Augenmerk legt er auf jene Themen, die für die Zukunft unseres Landes von größter Bedeutung sind, nämlich Gesundheit, Bildung und Forschung.“

„Ein weiteres, routiniertes, politisches Talent ist mit Kathrin Nachbaur auf den fünften Platz gereiht“, betont der Landesparteiobmann.

Die Spitzenkandidaten auf der Landesliste der Steirischen Volkspartei: Josef Smolle, Werner Amon, Juliane Bogner-Strauß, Barbara Krenn, Reinhold Lopatka, Martina Kaufmann, Kathrin Nachbaur (v.l.n.r.)

Foto © Scheriau/STVP

Insgesamt sei die Landesliste ein breiter Mix aus erfahrenen Kandidatinnen und Kandidaten und zahlreichen, neuen und jungen Gesichtern.

„Ich stehe für eine ausgezeichnete Lehre und Forschung an den Universitäten, damit wir international an der Spitze mitmischen können und die Wirtschaft in Zukunft davon profitiert. “

Dr. Juliane Bogner-Strauß

„Wir setzen sowohl auf Erfahrung als auch auf jungen Elan. Rund 38% der Kandidatinnen und Kandidaten sind unter 35 Jahren und bringen damit einen frischen Wind“, so Schützenhöfer. Neben der Ausgewogenheit in Bezug auf Alter und Geschlecht der Kandidatinnen (54%) und Kandidaten (46%) zeigt sich der Landeshauptmann auch erfreut darüber, dass der Wahlvorschlag auch in Bezug auf die beruflichen Tätigkeiten die Breite der Steiermark widerspiegelt: „Die Vielfalt unseres Landes findet sich auch auf dieser Liste. Studierende und Senioren, Jungunternehmer und Landwirte, Bürgermeister und Selbstständige, Arbeitnehmer und Arbeitgeber; sie alle sind Teil unserer Bewegung. Gemeinsam gehen wir in eine neue Zeit.“ Die 56 Kandidatinnen und Kandidaten werden in den nächsten Wochen intensiv um die Unterstützung und Zustimmung der Steirerinnen und Steirer werben, denn das Vorzugstimmenmodell der Steirischen Volkspartei räumt auch jenen Chancen ein, die auf hinteren Listenplätzen gereiht sind.

„Mit einem motiviertem Team und vielen Unterstützerinnen und Unterstützern sind wir in der Steiermark bestens gerüstet, um als Volkspartei weiterhin für unser Land Verantwortung zu tragen“, so Schützenhöfer abschließend.

„Meine wichtigsten Anliegen sind, dass alle Menschen in unserem Land optimalen Zugang zu den Gesundheitsleistungen – abgestimmt vom Hausarzt bis zur Universitätsklinik - haben, und dass die Forschung in Hochschulen und Wirtschaft zur Sicherung unserer Zukunft vorangetrieben wird.“

Dr. Josef Smolle

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten.

Wahlkreis 6D - Obersteiermark

Bgm. Andreas Kühberger
Mautern, geb. 1974
Ich liebe meine Heimat und weiß über die Anliegen und Probleme der Bürgerinnen und Bürger Bescheid. Und dafür werde ich mich mit vollem Elan für die Obersteiermark einsetzen!

Barbara Krenn
Stainach-Pürgg, geb. 1969
Mein Weg für die Obersteiermark – eine Investition fürs Leben: Modern, sozial, wirtschaftlich, familiär – mittels „Regionalförderung Obersteiermark“

Karl Schmidhofer
St. Georgen a. Kreischberg, geb. 1962
Ich stehe für unternehmerische Kraft und die Stärkung der regionalen Wirtschaft. Damit sichern wir unsere Arbeitsplätze, bieten unserer Jugend Chancen für die Zukunft und sichern unsere Pensionen.

Bgm. Eva Maria Schmidinger
Pernegg a.d. Mur, geb. 1961
Ich mache mich dafür stark, dass unser Sozialsystem weiter gut funktioniert, aber die Sozialleistungen auch gerechter verteilt werden,

Vzbgm. Volkart Kienzl
Fohnsdorf, geb. 1992
Ich mache mich stark für einen neuen politischen Stil, der durch Sachlichkeit, Reformwillen und Zusammenarbeit geprägt ist. Auch die Entbürokratisierung und der Schutz des Eigentums sind mir wichtig.

Eva Maria Petritsch
Kapfenberg, geb. 1995
Unter dem neuen Stil von Sebastian Kurz, ist es mein Ziel, mich für junge Interessen in den verschiedensten Themenbereichen stark zu machen!

Mag. Lukas Seyfried
Schladming, geb. 1985
Ich stehe für ein Österreich, in dem die Eigenverantwortung wieder zählt – in allen Bereichen unseres Lebens! Schluss mit der Bevormundung!

Nadine Neuper, B.A.
Pöls-Oberkurzheim, geb. 1991
Mir ist es wichtig, mich für die Attraktivität der Region, für junge Menschen - insbesondere junge Frauen - einzusetzen. Wer etwas verändern will muss sich auch dafür engagieren.

Ing. Raphael Ebner
Bruck a.d. Mur, geb. 1986
Ich will die Unternehmer in der Region näher aneinander bringen – „Unternehmer helfen Unternehmern“.
Außerdem möchte ich helfen, den Facharbeitermangel zu bekämpfen.

Rosmarie Lieskonig
Neumarkt i.St., geb. 1995
Ich setze mich dafür ein, dass ein neuer politischer Stil einkehrt und junge Menschen in Österreich noch bessere Chancen und Möglichkeiten haben.

Martin Spreitzhofer
Spital a. Semmering, geb. 1961
Statt Abwanderung Belebung des ländlichen Raumes! Sonderinvestitionen in Arbeitsplätze, Wohnbau, Datenverbindungen und Verkehrswege! Abbau bürokratischer Hürden der Entwicklung!

Sonja Rauscher
St. Margarethen b. Knittelfeld, geb. 1996
Ich möchte einen neuen politischen Weg einschlagen, auf die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger eingehen, Leistung belohnen und ein generationenübergreifendes Miteinander schaffen.

Gabriela Schaunitzer
Lassing, geb. 1991
Ich mache mich stark für die Jugend – mitbestimmen für die Zukunft!
Mitgestalten ist wichtig und wirkt gegen die Politikverdrossenheit!

Ingrid Pregartner
Trofaiach geb. 1954
Ich setze mich für die Chancengleichheit der Frauen ein – gleicher Job, gleiche Bezahlung. Auch Frauen 50+ bringen volle Leistung, nicht auf das Alter sondern auf die Leistung schauen!

Vzbgm. Christian Haider
Admont, geb. 1982
Ich setze mich ein für den Katastrophenschutz und die Stärkung unseres ländlichen Raumes.

Mag. Corinna Scharzenberger
Irdning-Donnersbachtal, geb. 1990
Ich mache mich stark, dass junge Menschen nach ihrer Ausbildung einen adäquaten Arbeitsplatz in ihrer Region finden und nicht gezwungen sind in die Ballungsräume auszupendeln.

Bergmesse beim Wernerbankerl und Konzert der Trachtenmusikkapelle

Zu Mariä Himmelfahrt fand traditionsgemäß am 15. August die Bergmesse beim Steirerseekreuz statt, in deren Rahmen auch wieder die Segnung von Kräuterbüscherln vorgenommen wurde. Die Messe wurde von Geistl. Rat Altpfarrer Anton Decker mit der Unterstützung durch Diakon Franz Mandl bei traumhaftem Wetter abgehalten. Dementsprechend nahmen auch unzählige Einheimische und Gäste daran teil. Die Trachtenmusikkapelle Tauplitz umrahmte die Messe feierlich.

Die Musikkapelle gab anschließend auf der Terrasse des Kirchenwirts auf der Tauplitzalm ein Konzert, bei dem die Gäste von Familie Reischl kulinarisch bestens verwöhnt wurden.

BEd. Renate Schruff

MITTERNDORF

Kaufhaus Köstler

Das Nostalgische Kaufhaus an der Kirchenstiege
8983 Bad Mitterndorf 5 Gegr.1865
Telefon : 03623/2224 Email: kaufhaus.koestler@aon.at

Wir bieten große Auswahl an:
Wolle Lebensmittel Haushaltsartikel Geschenksartikel
Modelstutzen Erlesene Steirische Weine Bauernschnäpse
Sonn- und Feiertags Vormittag geöffnet !

INSTALLATIONSTECHNIK
PROMOK & HÜBL OG
Installationstechnik
Gas - Wasser - Heizung
Solaranlagen - Wärmepumpen
A-8983 Bad Mitterndorf, Zauchen 199
Tel. 0 36 23 / 300 50, Fax: 0 36 23 / 300 50-4
office@promok-huebl.at, www.promok-huebl.at

Jürgen F. Berners
Rechtsanwalt - Mediator

Zugelassen in:
- Österreich +43 (0) 664 - 731777 56
- Deutschland +49 (0) 163 - 60 43 508

- Abschluss von Immobilienverträgen
- Erbrechtliche Vertretung
- Kauf- und Gewährleistung
- Wirtschaftsrecht

ra@kanzlei-berners.at
www.kanzlei-berners.at
www.fachanwalt-freilassing.de
Thörl 73, 8983 Bad Mitterndorf

KACHELÖFEN
LICHTENAUER
FLIESEN
Grundofen
Tischherd
Aufsatzherd
Kaminofen
Kamine
Ganzhausheizung
Fliesen
Naturstein
Mosaike
Qualität aus Meisterhand
A-8982 TAUPLITZ 179
Mobil: +43 (0)676/3513784
Tel./Fax: +43 (0)3688/20012
e-mail:harry.lichtenauer@aon.at

Der Kirchenchor Tauplitz stellt sich vor

Der Tauplitzer Kirchenchor fand seinen Ursprung bereits in kleineren Gruppierungen seit Bestehen der Dorfkirche in Tauplitz.
Unter Pfarrer Strohmüller bildete sich eine Jugendsinggruppe, die in Folge in den Kirchenchor eingegliedert wurde und diesen verstärkte.
Vor ca. 70 Jahren übernahm Hans Raunigg die Orgel und führte den Chor musikalisch an, bis dieser dann in Lorenz Riegler für gut 35 Jahre seinen Chorleiter fand.
Seit Weihnachten 2013 leitet nun Helmut Hierzegger den Kirchenchor Tauplitz.
Mit viel Freude, Engagement und auch der nötigen Disziplin erreichte der Kirchenchor in den letzten Jahren eine musikalische Steigerung.
Seit 2014 bekam der Chor 6 neue Mitglieder und erlernte in dieser Zeit 4 neue Messen, sowie kirchliche Lieder und ließ den Volksgesang neu aufleben.
Der Kirchenchor hat ca. 20 Auftritte im Jahr und trifft

sich einmal pro Woche zur gemeinsamen Probe, wo neben dem Gesang auch die Gemeinschaft gepflegt wird. Natürlich freut sich der Kirchenchor Tauplitz über jedes neue Mitglied und heißt jeden, der Lust und Freude am Singen hat, in seinen Reihen herzlich willkommen.
Informieren und anmelden kann man sich telefonisch bei Helmut Hierzegger unter der Telefonnummer: 0664/3124271.
Ob Jung oder Alt – Musik verbindet – in diesem Sinne freuen wir uns auf euch!

Katrin Egger

Landjugend Bad Mitterndorf
Ankündigung Stodlgaudi!

Nicht vergessen: Auch im Herbst gehen wir noch nicht in den Winterschlaf über. Eine weitere interessante Veranstaltung findet am **23. September im Woferlstall** statt. Die Landjugend Bad Mitterndorf veranstaltet auch heuer wieder ihr bereits bekanntes „Stodl-Fest". Von musikalischer Unterhaltung, über frische Maroni und selbst gemachten Almkaffee wird wieder alles geboten. Ein schöner Abend ist garantiert.

QUALITÄT AUS HEIMISCHER LANDWIRTSCHAFT
Fleisch und Wurstgenuss
Diechtl
Schmankerlstubn

Mag. Trummer & Partner
Wirtschaftstreuhand GmbH
Ahornerstraße 197, 8952 Irdning
Telefon: 03682 25660
Mail: office@trummer-partner.at
Web: www.trummer-partner.at
Wir freuen uns auf Sie!

Almfest auf der Brentenmöser

Das Almfest auf der Brentenmöser hat schon Tradition und so konnten die Mitterndorfer Bauern und Bäurinnen auch heuer trotz kühlen Wetters eine schöne Zahl an Gästen bewirten. Diese genossen die breite Palette bodenständiger Schmankerl und wurden von der Pürgger Pfarrhofmusi im Außenbereich und von der jungen Obersdorfer „Seidl-Zupf-Musi" in der Hütte auf „Temperatur" und in Stimmung gebracht. Dank der Tauplitzalm - Alpenstraßen AG war ein Taxidienst möglich, der von den Gästen gerne angenommen wurde. Letztlich war der Erfolg des Almfestes aber nur auf Grund eines engagierten Teams an Frauen und Männern möglich, die neben ihrer Arbeit am Hof noch Zeit fanden dieses Fest zu gestalten. Ihnen ist ein herz-

liches Danke zu sagen. Ohne sie wäre ein derart aufwändiges und erfolgreiches Fest wohl nicht möglich.

Franz Gewessler (Obmann des Bauernbundes)

Ein herzliches DANKE!

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal herzlich bei allen Vereinen, Bekannten und Freunden sowie unserer Familie für die großartige Unterstützung im letzten Jahr bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an die Kameraden der Feuerwehr Zauchen für die Errichtung unseres wunderschönen Zauns und an die Einachserfreunde, die uns mit einer Menge Brennholz versorgt haben.
In dieser schweren Zeit hat sich einmal mehr gezeigt, welch kostbare Schätze Freundschaft, Familie und Gemeinschaft sind. Wir sind unendlich dankbar dafür.

Karin, Maximilian und Dorian

Cafe - Bäckerei
REISINGER

Ofenfrisches Brot und Gebäck
hausgemachte Mehlspeisen
Mo-Fr 6:30 bis 18:00 Uhr
Sa 6:30 bis 12:00 Uhr
Auf Anfrage auch gerne Zustellung.

Fam. Reisinger und Team
Tel.: 03623 2225

MALEREI
HILBEL
8983 Bad Mitterndorf 202
Tel. 03623/3421 · www.hilbel.at

ERDBAU Walkner Stefan
Obersdorf 46, 8983 Bad Mitterndorf
Tel.: 0664 / 533 33 61

Erlebniswelt rund um den Ödensee

Ein Fest der ganz besonderen Art findet wohl jedes Jahr am Ödensee statt. Die „Erlebniswelt rund um den Ödensee" bietet die Möglichkeit, die Vielfalt an außergewöhnlichen Künstlern unserer Heimat zu bestaunen und die ein oder andere Besonderheit zu entdecken und käuflich zu erwerben. Für Kunst und Handwerk Interessierte gab es bei der Wanderung rund um den Ödensee Vieles zu entdecken: von Spinnen, Klöppeln, Stricken, Malereien, Schnitzen und Plattlwerfen bis hin zu Literatur und Musik in allen Varianten und die Vermarktung von selbst hergestellten Produkten, war auch heuer wieder für jeden Geschmack etwas dabei. Um vor allem für die Kleinsten unter den Besuchern etwas Abwechslung zu schaffen, wurde auch ein buntes Kinderprogramm geboten und die heißen Temperaturen luden zu einem kurzen Sprung ins kühle Nass ein.

Neben den Selbstvermarktern am Rundweg, wurde kulinarisch von der Fischerhütte und der renovierten Kohlröserlhütte zum Verweilen eingeladen.

Anna Waldauer

SAMS
Tischlerei & Möbelhaus
Einrichten mit Harmonie und Stil
Bad Mitterndorf · 03623-2783
www.moebel-sams.at

Die Chaiselongue
von ADA
„Tivoli" ist ein wahrer Blickfang!

Elegante Schlichtheit trifft auf spannende Kontraste und spielt gekonnt mit den Gegensätzen von geschwungenen und geraden Linien.

Kommen Sie bei uns vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Grimming
Gwand
Mode + Tracht Maßschneiderei
8983 Bad Mitterndorf, Tel.: 03623/22055-1
www.grimming-gwand.at

Seebacher Dach
Ihr Dachdecker und Spenglermeister
Wir kümmern uns um Ihr Dach!
Knoppen 23, 8983 Bad Mitterndorf
03623 3550
www.seebacher-dach.at

SPORT · SPANNER
DORFPLATZ TAUPLITZ
SKISPORT · BERGSPORT · LAUFSPORT
+43 664 18 17 336
www.sport-spanner.at

Partnerschaft Bad Mitterndorf – Röttingen

Die bereits zur Tradition gewordene Abschlussfahrt der NMS in die Partnerstadt Röttingen bot auch heuer wieder ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm für die Jugendlichen. Allianz Arena, die Marienfestung und der staatliche Residenzweinkeller in Würzburg, eine Mainschifffahrt, die Stadt Regensburg und eine BMW Werksführung, Turmspringen im Rothenburger Freibad, eine Nachwächterführung und ein Besuch im Rothenburger Kriminalmuseum standen am Programm. Die Schüler konnten in dieser Stadt ins Mittelalter eintauchen. In der Partnerstadt Röttingen wurden unsere Schüler sehr herzlich willkommen geheißen. Bei einem ausgiebigen Stadtrundgang mit dem 2. BGM Hr. Gessner erfuhren die Schüler Interessantes über die Partnerstadt. Sie konnten sich auf dem Seniorenspielplatz und in der Spielscheune austoben und es wurde ihnen vermittelt, wie es hinter den Kulissen einer großen Musicalproduktion zugeht. Auch die Einladung der Gemeinde Röttingen ins Gasthaus „Zur Alm" fand bei den Jugendlichen großen Anklang. Die Einladung zum Besuch des Musicals „My Fair Lady" in der Burg Brattenstein wird den Schülern aufgrund der tollen Inszenierung und der hervorragenden schauspielerischen Leistungen auch trotz dauernden Regens bestimmt für immer in Erinnerung bleiben. Für die Schüler der NMS Bad Mitterndorf war diese Reise wieder ein gelungener, schöner Abschluss und es war einmal mehr ein wichtiger Beitrag zu einer gelebten Städtepartnerschaft.

Mandl
Papier / Bücher / Spiele
8983 Bad Mitterndorf 106 • Tel. 03623 / 20174

FRISEURSALON Geiger
Inh. Michaela Podsednik
8983 Bad Mitterndorf, Thörl 61, T. 0 3623 / 2917
friseur.geiger@speed.at, Di-Fr 8:30-18, Sa 8-13:30

NMS Bad Mitterndorf

Im heurigen Schuljahr 2017/18 entschieden sich nach holprigem Anmeldestart doch noch 27 Schülerinnen und Schüler zum Besuch der Neuen Mittelschule während der nächsten 4 Schuljahre.
Somit können wir weiterhin 2 Stammklassen pro Schulstufe anbieten. Ich möchte mich sehr herzlich bei all jenen Eltern bedanken, die der Neuen Mittelschule und dem gesamten Team ihr Vertrauen in die Ausbildung ihrer Kinder schenken. Wir werden uns bemühen, dieses Vertrauen während der nächsten 4 Jahre nicht zu enttäuschen!

Insgesamt besuchen aktuell 143 Schülerinnen und Schüler in 8 Klassen die Neue Mittelschule Bad Mitterndorf. Diese werden von 20 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.
Aufgrund der Schülerzahlen konnten die Kolleginnen Barbara Kain und Anna Schreiber leider nicht mehr weiterverwendet werden, dafür kehrt ab Schulbeginn Kollegin Stephanie Schretthauser aus dem Karenzurlaub an unsere Schule zurück.

Während der Ferien wurden notwendige Umbauarbeiten durchgeführt. Alle Türen zu den Klassenzimmern bzw. Gruppenräumen und Lehrmittelzimmern wurden in allen Stockwerken erneuert. Ebenso die Toilletteanlagen der Knaben im 2. Stock (neue WC-Kabinen). Die Schule wurde vom Reinigungspersonal mit sehr viel persönlichem Engagement auf Hochglanz gebracht und grundgereinigt. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Die Neue Mittelschule bietet den Schülerinnen und Schülern auch heuer wieder die Unverbindlichen Übungen Chor, Ensemble, Schülerliga Fußball, Tanz und Bewegung und Langlauf an.
Selbstverständlich kann auch der ECDL im Rahmen der Wahlpflichtfächer ab der 7. Schulstufe erworben werden. Es werden auch weiterhin für alle Schülerinnen und Schüler in den ersten beiden Jahren Informatik als Pflichtfach, in der 7. und 8. Schulstufe als Unvervbindliche Übung angeboten.

HD Peter Kögler, BEd

5. Röttinger Winterzauber, Eisbahn-Vergnügen und Kunsthandwerk

Vom 2. bis 10. Dezember 2017 bietet der Röttinger Marktplatz ein Adventsvergnügen der besonderen Art.
Eine Kunststoff-Eisbahn mitten auf dem Marktplatz lädt täglich (bis Mitte Januar 2018) zum Wintersport ein. Nicht nur das obligatorische Eislaufen ist hier möglich, sondern auch Eisstockschießen. Fehlen die nötigen Schlittschuhe, so kann man sich beim Schlittschuhverleih eindecken. Neben der Eisfläche können vor dem barocken Röttinger Rathaus diverse kulinarische Genüsse u.a. Wildburger sowie Glühwein der Lage „Röttinger Feuerstein", auch unter der Woche, genossen werden. Mollig warm ist es in der Schneebar im original Mongolen-Zelt, in dem sich die erwachsenen Besucher mit Jagertee, Kaffee und Edelbränden am Bollerofen aufheizen können. Für die kleinen Besucher gibt es eine Kinder-Ecke im Rathaus, 2.OG zum Aufwärmen.

An den Wochenenden öffnet der Kunsthandwerker-Markt jeweils Samstag ab 14 Uhr und Sonntag ab 13 Uhr. In den Markthütten und dem Rathaus finden sich verschiedene handgemachte Schätze wie Hochwertiges aus der Holzmanufaktur, ausgefallener Schmuck, kreative Kerzen, Aquarellkunst, Strickarbeiten, Dekorationsware, Liköre, Krippen, Upcycling, Ideen aus Stein u.v.m. Vorort kann man manche Handwerker auch live bei ihrer Arbeit bewundern.

Ein Rahmenprogramm mit Feuershow, Verlosungsaktionen, Eisbahn-Parcours, die 5. Röttinger Eisstock-Stadtmeisterschaft, Adventskindertheater, Besuch vom Nikolaus, weihnachtliches Basteln, die 7. Röttinger Glühweinprobe, 2. Adventszauber mit dem Jungen Theater der Frankenfestspiele und vielem mehr runden das Angebot ab.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie unter www.roettinger-winterzauber.de.

Max Schruff

Bauernmarkt und Platzkonzert in Tauplitz

Während der Sommermonate veranstaltet die Trachtenkapelle Tauplitz jeden Donnerstag ein schönes Platzkonzert am Dorfplatz Tauplitz. Von klassischen bis modernen Stücken lässt sich im Abendprogramm alles finden.
Im Rahmen dieses Platzkonzertes findet auch ein Bauernmarkt statt. Die Familie Kreuzer zählt zu den Landwirten, die liebevoll ihre Produkte präsentieren. Herr Kreuzer Otto, ein Schnaps-Brenner und Bauer mit Leib und Seele, verriet uns, dass die Veranstaltung vor allem Anfang August

sehr gut besucht ist. Nicht nur Einheimische und Touristen, auch die zahlreichen Zweitwohnungsbesitzer im beliebten Tauplitz, kommen zu dieser Zeit besonders gerne. Weiters erzählte er, dass die Besucher jeden Donnerstag zu einem großen Teil Einheimische sind, was wiederum sehr für die Veranstaltung spricht. Durch den großen Einsatz aller Beteiligten ist dieses Fest jede Woche ein großer Erfolg.

Anna Waldauer

Wärmepumpen - Biomasseanlagen
Gas - Wasser - Heizung
Stuchly
8983 Bad Mitterndorf Tel. 03623 2252
info@install-stuchly.at

ZWETTi
Ausseerland BUS + TAXI
Taxi • Krankentransporte • Busreisen
ZWETTi Bus & Taxi
Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee
03622 526 71 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at

Leben und Wohnen in Harmonie
BAUUNTERNEHMUNG
RUDOLF GASPERL ZIMMERMEISTER
8984 Bad Mitterndorf, Pichl 55
Tel. 03624-404 Mobil 0664-3358891
zimmerei.gasperl@aon.at www.gasperl.info
Ihr Fachmann für:
Bauplanung ◊ Bauberatung ◊ Massiv-u. Holzbau ◊
Dachstühle ◊ Carports ◊ Keller ◊ Wärmedämmung ◊
Fassadenrenovierung ◊ Energieausweis ◊
Innenausbau ◊ Wintergärten ◊ Veranden ◊
Maurerarbeiten ◊ Balkone u.v.m.

Vermessungsbüro Grick
ZIVILGEOMETER ZG
Dipl.-Ing. Reinhard Grick
Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen - Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
8983 Bad Mitterndorf 406
Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4
Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at
www.vermessung-grick.at

Naturerlebnis Ödensee

Heinz Ladstätter ist eine von über 10 Personen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben die „Erlebniswelt rund um den Ödensee" zu betreuen. Und wenn man mit ihm hier einen „botanischen" Spaziergang macht, kann man schon ziemlich ins Staunen kommen.
Seit etlichen Jahren werden nun auch Führungen unter „Naturerlebnis Ödensee" angeboten. Diese Führungen gibt es für Jung und Alt und die Inhalte werden auf die Interessen der Teilnehmer abgestimmt.
Auf den Wegen rund um den Ödensee findet man zahlreiche Schautafeln, anhand derer den Besuchern die verschiedensten Blumen und Kräuter, Schmetterlinge, Insekten, Fische und vieles mehr erklärt werden.

Wussten Sie, dass im Kainischer Moor vor einigen Jahren 418 Schmetterlingsarten nachgewiesen werden konnten? - oder, dass die Ödenseetraun eines der krebsreichsten Gewässer Europas ist?
Wenn Krebse bei einer Führung das Thema sind, werden am Vortag Reusen ausgelegt, erklärt Herr Ladstätter, in denen die Krebse gefangen werden, damit man sie der Gruppe zeigen kann. Mutige dürfen einen Krebs dann auch einmal in ihren Händen halten und es wird den Teilnehmern alles Wissenswerte zu diesem und anderen Themen rund ums Wasser näher gebracht. Mit Netzen und Sieben werden weitere verschiedene Tiere gesucht bzw. herausgefiltert. Im Uferbereich findet man, je nach Jahreszeit, auch Fliegen- oder Libellenlarven.

Mit allen Sinnen kann man dieses Naturjuwel erleben, wenn man bewusst die Schwankungen beim Gehen auf den Moorwiesen wahrnimmt. Kinder bekommen die Möglichkeit auf spielerische Art und Weise die Natur zu erleben. Fische, die auf den Schautafeln dargestellt sind, können die Kinder auch tatsächlich in Ufernähe sehen und es werden ihnen Merkmale zum Unterscheiden der Fischarten (Rotauge, Aitel, Forelle, Hecht usw.) erklärt.

Herr Ladstätter freut sich darüber, dass diese Führungen sehr großen Anklang finden. So haben im Frühjahr ca. 400 Schüler im Rahmen „Jugend Aktiv" einige Tage im Steir. Salzkammergut bzw. der Region Hallstatt verbracht und dabei auch diese Rundwanderung am Ödensee erleben können. Für Herbst sind bereits wieder ca. 120 SchülerInnen angemeldet. Ein wichtiges Thema, das den SchülerInnen dabei auch näher gebracht wird ist die Notwendigkeit des Naturschutzes. Sie sehen wie Teile dieses Torfgebietes wieder renaturiert werden und erfahren, warum es nötig ist, dass man im Moor Sperren einbaut, damit das Wasser stehen bleibt.

Im Winter ist es möglich die malerische Landschaft rund um den Ödensee mit den ausgebildeten Führern auf Schneeschuhen zu erkunden.
Anmeldungen unter: 0664 2262794 bzw.
E-Mail: heinz.ladi@gmail.com

Wir sollten uns bewusst machen, welches Juwel wir mit der „Erlebniswelt rund um den Ödensee" ganz in unserer Nähe haben und vielleicht ist es ja das Ziel für Ihren nächsten Familienausflug.

Max Schruff

S'PLATZL
Dorfplatz 152
Bad Mitterndorf
Tel: 0664/3261590
www.splatzl8983.at

Gemütliches Zusammensitzen
ab 16 Uhr bei Weinspezialitäten
und heimischer Jause

**30. September - Herbstfest
ab 14 Uhr - ab 16 Uhr spielt
für euch die Ennstal-Power!**

60 Jahre ASV Bad Mitterndorf
Eröffnung Clubhaus

Besondere Anlässe müssen gebührend gefeiert werden und das macht der ASV mit Begeisterung!

Ende Juli 2017 war es soweit. Am 29. Juli wurde das neu errichtete Clubhaus offiziell eröffnet. Bereits am Vortag feierte man in einem festlichen Rahmen das 60jährige Bestandsjubiläum des ASV Bad Mitterndorf.
An beiden Tagen konnten Obmann Oswald Grick und Präsident Hans Hösele zahlreiche Ehrengäste und Festredner, viele Akteure und fußballbegeisterte Fans begrüßen. Pfarrer Dr. Michael Unger zelebrierte die Segnung des neu errichteten Clubhauses.
Das Festprogramm dazu konnte sich sehen lassen:
Die Feier begann um 10 Uhr mit einem Kinderturnier.

Um 13 Uhr sah man ein spannendes Spiel der Damenmannschaften von Bad Aussee gegen Gröbming. Die Ausseer Damen besiegten Gröbming mit 2:1.

Danach kickten die Mannschaften „Altherren Bad Mitterndorf" gegen die „Rapidlegenden". Man sah hier Fußball vom Feinsten und die legendären Rapidler u.a. mit Andreas Herzog, Peter Schöttel, Christian Keglevits, gewannen mit 6:1. Der absolute Höhepunkt um 18 Uhr war das Spiel der Kampfmannschaft des ASV gegen die U19 von 1860 München. Die Münchner entschieden das Spiel 6:1 für sich und zeigten erstklassigen Fußball.
Als Abschluss an diesem großartigen Festtag rockte die Gruppe Hillstream Trocht´n Rock im Festzelt.

Rückblickend auf die sportlichen Höhepunkte des Allgemeinen Sportvereins Bad Mitterndorf gehörte 2008 der Meistertitel in der Unterliga Nord A und somit der Aufstieg in die Oberliga Nord,

Ausseerland HOTEL
Hilde Ladreiter
Kirchenwirt
Hotel Ausseerland, Hauptstraße 242, A-8983 Bad Mitterndorf
T: +43 (0)664 / 391 50 20, E-Mail: Office@hotel-ausseerland.at

GRILL & STEININGER
VERSICHERUNGSMAKLER KG
Ihr Versicherungsmakler
Kompetent. Kundenorientiert. Unabhängig.
A-8983 Bad Mitterndorf
Hauptstraße 104
Tel.: 03623/2798
Fax: 03623/20098
E-Mail: office@gsmakler.at
Internet: www.gsmakler.at

SPAR
Popp'n Angerl
Kaufhaus · Imbiss · Apartments
· Selbstversorger Hütte ·
Fam. Walter und Katharina Heiß
8982 Tauplitz 8
Tel. 03688-20069
Mobil 0664-4054243
Öffnungszeiten
Mo-Fr 7.00-13.00 Uhr
Sa 7.00-12.00 Uhr
Direkt am DORFPLATZ in Tauplitz!
Auch Direktlieferung zur Almhütte möglich!
info: www.poppnangerl.at

in die zweithöchste steirische Liga. Seither konnte man schon so manches hart umkämpfte Derby miterleben. Man freut sich über die tollen Erfolge der Kampfmannschaft, die erfolgreiche Nachwuchsarbeit und über die positive Entwicklung des Vereins.

Und nach dem Feiern schaut man mit Ehrgeiz und großer Zuversicht in die neue Saison 2017/2018

Auf dem Transfermarkt hat der ASV Bad Mitterndorf nicht sonderlich zugeschlagen. Neben einem Abgang, Tormann Cemil Celiker beendete seine Fußballkarriere, konnte man einen Zugang, Michael Stögner, verzeichnen.

Sehr gespannt blickte man auf den Meisterschaftsstart am 12.08.2017 gegen den SV Stainach. Die Wichtigkeit dieses Spieles war beiden Mannschaften bewusst und deshalb war es in den ersten Minuten mehr ein taktisches Abtasten als ein Offensivfeuerwerk. Die ASV-Jungs zeigten Kampfgeist und Entschlossenheit und gewannen das Spiel mit 1:0. Die nächsten Spiele gingen wie folgt aus: Der ASV erreichte gegen Knittelfeld ein 1:1, gewann gegen Unzmarkt 1:0, spielte gegen St. Michael 0:0 und verlor gegen den SC Pernegg mit 1:3. Somit ist dem ASV ein recht guter Start in die Herbstmeisterschaft gelungen. Mit 8 Punkten sind sie nach 5 Runden am 6. Tabellenplatz.

Real Madrid Schülercamp

Mit dem Erfolg der Mannschaft und dem Schmuckstück der gesamten ASV Anlage kann sich der Verein durchaus sehen lassen.
Diese positive Entwicklung lockt mehr Zuschauer ins Stadion und der wirtschaftliche Erfolg wird nicht ausbleiben.
Die Anlage bietet auch so manchem anderen Verein Anreiz, und so nutzte Ende August die Fußballschule Real Madrid die hier meisterhaftesten Trainingsmöglichkeiten für ein Schülercamp. Über 40 Nachwuchsspieler trainierten eine Woche lang mit bestens ausgebildeten Trainern und stellten ihre Talente unter Beweis. Die Organisatoren versprachen auch nächstes Jahr wiederzukommen.

Termine der nächsten Heimspiele bitte vormerken:
Sonntag, den 01.10.
gegen
ATV Irdning – Derbytime
Samstag, den 14. 10.
gegen SV Rottenmann – Derbytime
Sonntag, den 05.11.
gegen SVU Murau

Dorfbäckerei Café Schlömmer
Obersdorf 7, Bad Mitterndorf 109
Tel.: 03623 / 2619

Tel.: 03624 393

Ihr kompetenter Partner für Immobilienvermittlung:
Immobilien Thalhammer
Walter Thalhammer
Konzessionierter Immobilientreuhänder
8983 Bad Mitterndorf 110 • • Mobil: 0664/4623647
e-mail: info@immobilien-thalhammer.at • www.immobilien-thalhammer.at

Michael Trieb – War das so zu erwarten?

Vieles hat sich in den letzten 6 Jahren für Michael Trieb verändert. Er hat sich in den letzten Jahren viele Steirische und Österreichische Titel erkämpft sowie einen vierten PLatz bei den Juniorenweltmeisterschaften. Er ist seit kurzem Mitglied im ÖSV A-Kader und Schüler des Maturajahrgangs in der Schi-Handelsakademie Schladming. Kein leichtes Jahr das vor ihm liegt. Aber was ist schon leicht? In der 8. Schulstufe wechselte Michael während des Schuljahres nach Schladming. Eine Schihauptschule zu besuchen hörte sich für den Sportbegeisterten cool an. Er wollte versuchen dort Fuß zu fassen, obwohl seine beiden besten Freunde, die noch dazu meist etwas schneller auf ihren Langlauflatten waren als er, nicht mit nach Schladming gingen. Heute amüsiert es Michael auch zu erzählen, dass er von seinen neuen Schulkameraden gefragt wurde, welche Ergebnisse er aufzuweisen habe und in welchem Kader er stünde. – Damals war seine Gegenfrage: „Was ist ein Kader? Wie kommt man da hinein?"

Eine Langlauftechnik, wie sie heute im Schiverein mit den Jüngsten trainiert wird, hatte er nicht aufzuweisen und richtige Rennerfahrung hatte er auch keine. Aber er hatte einen Vater, der ihn stets ermutigte, der nicht fragte: „Warum hast du es nicht auf das Podest geschafft?", sondern Geduld und Verständnis hatte. Michael erzählt, dass sein Vater nur meinte: „Schau, der war letztens besser als du und jetzt hast du ihn geschlagen! Weiter so, du wirst dich schon nach vorne arbeiten." Seinen Eltern, im speziellen seinem Vater Alfred Trieb, gehören wohl 80% des Anteils an seinem Erfolg. Als einer seiner Trainer fragte, ob er es nicht einmal mit Biathlon probieren möchte, gab es für Michael ein weiteres „AHA" Erlebnis. Er hatte noch nie geschossen. Seine Mitschüler hatten zumindest durchwegs Erfahrungen mit Luftdruckgewehren gehabt. Jetzt wäre es schon fesch gewesen ein wenig innere Sicherheit zu haben. Es stellte sich aber sehr schnell heraus, dass Michael ein exzellenter Schütze ist. Schießen meint er, ist auch Kopfsache und mit einem Kleinkaliber Gewehr zu schießen, machte ihm einfach Spaß. Heute ist er sehr froh, dass er es im Biathlon versuchen durfte. Es ist einfach herausfordernder als nur dahin zu laufen. Hier ist ständig Spannung drinnen. Man weiß nie, an welcher Stelle man nach dem nächsten Schießen platziert sein wird. Biathlon ist wirklich ein Kampf um die Plätze bis zur letzten Sekunde. Und ein Kämpfer, ja ein Kämpfer, der nicht aufgibt, das ist er. Michael hat sich Jahr für Jahr nach oben gekämpft und hofft, dass er in den nächsten Jahren noch weiter nach vorne kommen kann. Er hat sein Sommertraining voll durchgezogen, auch wenn es nicht immer ganz einfach war bei Schlechtwetter zu Hause aufzustehen und hinaus zu gehen. Das sei, meint er, auf den Trainingscamps in der Gruppe schon einfacher. Da muss man dann im Training schon aufpassen, dass man beim Schirollern nicht zu viel Risiko nimmt. Sein letzter Sturz auf einer Abfahrt liegt noch nicht lange zurück. Neben Sport und Schule hat Michael stets guten Kontakt zu seiner Familie und zu seinen Freunden gehalten. Er kommt gerne nach Hause und hat nach wie vor viele Kontakte zu Leuten, mit denen er etwas unternimmt. Mit Weltcupeinsätzen rechnet er heuer nicht wirklich, da er noch zu jung ist. Er wird wohl verstärkt bei Junioren IBU Cup Rennen eingesetzt werden um dort Punkte zu sammeln. Für heuer hofft er auf gesundheitliche Stabilität, dass der Maturastress nicht zu groß wird und er alle wieder positiv mit seinen Ergebnissen im Biathlon überraschen kann.

Max Schruff

Harry Lemmerer
Österreichischer Meister

Harald Lemmerer wurde österreichischer Skirollermeister über die Strecke 50 km Skating. Er setzte sich gegen Langlaufprofis wie den Deutschen Lars Hänel und den österreichischen Langlaufspezialisten Berni Tritscher durch. Dieser Erfolg sollte ihm Kraft für die kommende Saison geben.

Wild
aus der Region
Fleischhauerei Aichinger 8983 Bad Mitterndorf, T 03623 / 2920

Nassleistungsbewerb der FF Neuhofen im Rahmen ihres Dorffestes

Am Samstag den 19.08.2017 wurde im Zuge des 29. Neuhofner Dorffestes der bereits 2. Internationale Nassleistungsbewerb von der Freiwilligen Feuerwehr Neuhofen durchgeführt. Trotz der schlechten Wetterbedingungen blieb die Stimmung ungetrübt und der Bewerb konnte unfallfrei von Statten gehen. Als Tagessieger konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Unterburg behaupten und wird in Zukunft bei jedem Blick auf ihren Pokal an diesen Erfolg erinnert.

Um sich von den starken Regengüssen wieder zu erholen, wurden alle Bewerbsteilnehmer und Besucher zum gemütlichen Verweilen mit Speisen, Getränken und musikalischer Unterhaltung in die Forststallungen eingeladen. Die Grazer Spitzbuam ließen das schlechte Wetter bald vergessen und lockten den einen oder anderen Besucher auf die Tanzfläche. Am Sonntag hatten sich alle Regenwolken doch noch verzogen, und das Neuhofner Dorffest konnte seinen traditionellen Lauf nehmen. Musikalische Unterhaltung wurde am Vormittag von den Hinterberger Böhmischen geboten und für alle Kinder gab es ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Kinderschminken, Schatzsuche und Vieles mehr.

Auch heuer wurde die Feuerwehr wieder von vielen Freiwilligen und großzügigen Sponsoren unterstützt. Neben zahlreichen Sachpreisen zählten zu den Hauptpreisen der diesjährigen Tombola eine Ballonrundfahrt durch das Salzkammergut, die allseits beliebte Hollywoodschaukel der Tischlerei Schlömicher, sowie ein heiß begehrter Urlaub für zwei Personen im spanischen Alcaidesa, gesponsert von Aldiana Salzkammergut. Heuer durfte sich ein sehr bekanntes Gesicht Bad Mitterndorfs über diese Reise freuen: Bauer Karl nahm freudestrahlend seinen Gewinn entgegen. Gemeinsam mit den „Vier Steirern" konnten dann alle Besucher ein sehr gelungenes Wochenende ausklingen lassen.

Anna Waldauer

So freuen sich Gewinner !!!

neuper elektrotechnik
STEUERUNGSTECHNIK
BLITZSCHUTZ
BELEUCHTUNGSTECHNIK
ELEKTROINSTALLATION
U. Neuper
Obersdorf - Nr. 3
8983 Bad Mitterndorf
Tel: +43 (3623) 3864...-0
Fax: +43 (3623) 3864-4
Mail: j.neuper@aon.at

GASTHAUS ZUR EINKEHR
Rödschitz 80 | 8983 Bad Mitterndorf | +43 3623 26781
office@gasthaus-einkehr.at | www.gasthaus-einkehr.at
Gutbürgerliche Küche & Burgerspezialitäten
Hausgemachte Torten & Strudel
Große Sonnenterrasse & Spielplatz mit Hüpfburg
Optimal für gemütliche Feiern & Veranstaltungen
Ab 11 Uhr geöffnet & ganztägig warme Küche
Dienstag Ruhetag
Gemütlichkeit am Fuße des Grimming

Barbara Krenn kehrt nach schwerer Krankheit in die Politik zurück und führt die ÖVP Bezirks- und Landesliste für die kommende Nationalratswahl an.

Wir fragen die 48 jährige frühere Bürgermeisterin und Fachverbandsobfrau, wie es ihr geht und warum sie in das Österreichische Parlament einziehen möchte.

Barbara, wie geht es Dir heute?

Im März 2015 musste ich einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen im Zuge eines operativen Eingriffs änderte sich mein Leben radikal. Nach einer Operation fand ich mich an den Rollstuhl gefesselt wieder.
Inzwischen empfinde ich meine dadurch gesammelten Erfahrungen in sämtlichen medizinischen Einrichtungen und Reha Kliniken als Wertschöpfung. Mit meiner bisherigen Lebensgeschichte als selbstständige Unternehmerin, alleinerziehende Mutter, Bürgermeisterin, Lehrlingsreferentin, Fachgruppenobfrau der steirischen Wirtinnen und Wirte sehe ich mich schlussendlich mit der mir nun zuteilgewordenen Erfahrung mit Handicap als privilegierte Stimme für sämtliche Blickwinkel zwischen dem Unternehmertum und Menschen mit Einschränkungen.

Wie kamst du zur Politik?

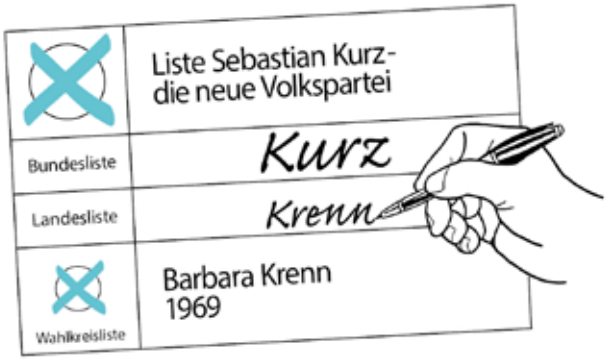
Mit 19 Jahren übernahm ich den elterlichen Gastronomiebetrieb in Pürgg. Innerhalb weniger Jahre gelang es mir, das Wirtshaus zu einem der renommiertesten Betriebe des Bezirkes zu machen. Durch den laufenden Umgang mit Menschen entwickelte ich ein spezielles Gehör für die Anliegen der Bürger. Es war im Grunde beinahe ein logischer Schritt mich für meine Gemeinde zu engagieren.
Ich habe mich 7 Jahre aktiv im Gemeinderat eingebracht und dabei sehr wertvolle Erfahrungen für meine anschließende Tätigkeit als Vizebürgermeisterin und in weiterer Folge von 2007 bis 2015 als Bürgermeisterin gesammelt. Die Zustimmung der Gemeinde und meiner Parteikollegen zeigte sich ganz klar bei der Gemeinderatswahl 2010 im Zuge der hohen Wahlbeteiligung von über 87 Prozent, wovon 82 Prozent der Wählerstimmen sich für uns entschieden.

Warum willst Du Nationalrätin im Österreichischen Parlament werden?

Um für die Menschen in unserem Land da zu sein und sie so gut als möglich zu unterstützen! Als Gastwirtin und auch als Bürgermeisterin habe ich mir immer gewünscht, dass Menschen von der BASIS beim Beschluss von Gesetzen mitreden können. Sie wissen nämlich WAS wirklich benötigt wird! Nicht

nur über sich bestimmen lassen SONDERN mitreden können, lautet die Devise. Dies ist mir Besonders wichtig! Ich möchte meine Erfahrungen, die ich diesbezüglich als Unternehmerin, Gastwirtin, Bürgermeisterin - und jetzt als Frau mit Handicap sammeln durfte, unbedingt einbringen zum Wohle der Menschen in unserem Land.

15. Oktober 2017:
ÖVP ankreuzen, Sebastian Kurz und Krenn reinschreiben
und Barbara Krenn ankreuzen.



Unsere Seniorinnen und Senioren sind „Spitze“

Sowohl bei Wettkämpfen als auch als Veranstalter, ist das Team der Seniorinnen und Senioren des Seniorenbundes Ortsgruppe Bad Mitterndorf „TOP“!
Mit der Senioren Sicherheits Olympiade in Aigen fand die Safety-Tour 2017 des Zivilschutzverbandes Steiermark ihren Abschluss. Neun Mannschaften traten zu den Bewerben, bei welchen neben Wissen eine Portion Geschick gefragt war, an.
Die Mannschaft um Obmann Leo Hochrainer war das Maß aller Dinge, bewies besondere geistige und körperliche Fitness und errang mit deutlichem Vorsprung die „Goldene“!

Die siegreiche Mannschaft

Dass die Mitglieder der Ortsgruppe aber auch organisieren können, bewiesen sie am 1. September mit der Durchführung des Bezirkswandertages des Seniorenbundes 2017.
Der Wettergott meinte es mit den Veranstaltern nicht gerade gut – Temperatursturz und Regen ließen nichts Gutes erwarten. Die Seniorinnen und Senioren des Bezirkes bewiesen aber Wettertauglichkeit und Solidarität mit der heimischen Ortsgruppe. Die über 300 gemeldeten Wanderer erschienen praktisch vollzählig und nahmen die drei Routen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad in Angriff. Bemerkenswert, dass die meisten der „alten Frauen und Männer“ die längste Strecke wählten.

Viel Lob und Anerkennung erhielten Obmann Hochrainer und seine Helfer für die Vielfalt und Qualität der Verpflegung – aber wer hat in seinem Verein schon ehemalige Hoteliers, Konditormeister und Köche als fachkundige Helfer – außer die Mitterndorfer.

Ehrengäste erwiesen dem Veranstalter ihre Wertschätzung. So konnte Leo Hochrainer den Hausherrn Bgm. Manfred Ritzinger, den Abgeordneten zum Steiermärkischen Landtag Clubobmann Karl Lackner, Pfarrer Dr. Michael Unger und für den Seniorenbund den Landesvizeobmann Helmut Atzlinger, den Landesgeschäftsführer Ferdinand Roll und den Bezirksobmann Erich Zeiringer begrüßen. Viel Applaus und Anerkennung gab es für die designierte steirische Spitzenkandidatin der kommenden Nationalratswahl Barbara Krenn.

Unisono zollten die Ehrengäste der Ortgruppe ihren Respekt für die gelungene Veranstaltung.
Dass die Ortsgruppe auch finanziell positiv bilanzieren konnte, verdankt sie den heimischen Gewerbetreibenden, die diesen Bezirkswandertag mit schönen Sachpreisen großzügig unterstützten und so eine gut bestückte Tombola ermöglichten.

HR Mag. R. Peinsipp

KO LAbg. ÖR K. Lackner,
OBM Stv. HR Mag. R. Ruppert
OB L. Hochrainer

10 jahre weixelbaumer & team
Büro Bad Aussee: +43 3622 52 750 • Büro Bad Mitterndorf: +43 3623 28 86
www.weixelbaumer-team.at

Matthias Grick – meine grenzwertige Doppelbelastung als Straßen- und Mountainbikeprofi

Bild: c Mario Stiel

Meine bisherige Saison war von einigen Höhen und Tiefen geprägt. Die Vorbereitung über den Winter war absolut perfekt. Wie schon die letzten Jahre fungierte Christoph Soukup, seines Zeichens Olympia Sechster, als Mentor und Trainer. Im November 2016 bekam ich eine einmalige Chance und unterzeichnete einen Vertrag beim Straßen-Profiteam WSA-Greenlife. Ein Platz in diesem Continentalteam ist sehr wertvoll und ich bin noch immer sehr dankbar für diese Möglichkeit. Gleichzeitig verlängerte ich mein Engagement als KTM Werksfahrer am Mountainbike, zusammen mit meinem persönlich Hauptsponsor A. Ebner Internationale Transporte.

Von Anfang an war klar, dass eine Doppelbelastung absolut grenzwertig ist. Im März startete ich in meine erste große Rundfahrt in Kroatien. Als Straßenprofi musste ich dieses Jahr sehr viel lernen. Unglaublich, wie viel Taktik und Rennerfahrung man in diesem Metier benötigt. Anfangs lief alles nach Plan. Ich konnte mich bei der Ukraine Rundfahrt stark präsentieren und auch am Mountainbike zeigte die Formkurve nach oben. Rang 11 beim Straßenrennen in Budapest ist mein aktuell bestes Ergebnis als Straßenprofi. Schon früh merkte ich aber auch, dass das viele Herumreisen enorme körperliche Strapazen mit sich bringt. Von einem Wettkampf zum anderen pilgern, quasi ein Leben aus dem Koffer, schlug sich in der Regeneration nieder. Ich wollte mich im Mai unbedingt für die Europameisterschaft am Mountainbike qualifizieren. Meine Chance sah ich beim Weltcuprennen in Albstadt (Ger), zu dem ich mit dem Nationalteam anreisen durfte. Bei der Streckenbesichtigung zwei Tage vor dem Wettkampf kam es leider in einer rutschigen Bergab Passage zu einem schweren Sturz, bei dem ich mir das rechte Schulterblatt brach.

c Reinhard Bscherer

Ans Aufgeben hab ich nie gedacht. Bereits fünf Tage nach dem Sturz fing ich unter starken Schmerzen wieder mit dem Training an. Mein Team teilte mir mit, dass ich, sofern ich fit bin, im Kader bei der Internationalen Österreich Rundfahrt stehe. Für mich Motivation und Druck zugleich. Im Endeffekt habe ich es durch harte Arbeit wirklich geschafft und durfte als erster Fahrer von der Startrampe in Graz rollen. In den folgenden Tagen arbeitete ich hart fürs Team. Jeden Tag über 200 Kilometer und unzählige Höhenmeter, Rad an Rad mit den Besten der Welt zwangen mich in die Knie. Als meine Teamaufgaben erledigt waren, beendete ich am vorletzten Tag die Rundfahrt. Körperlich war ich total am Ende und konnte fast nicht mehr gerade stehen. Umso schöner, dass ich nur sieben Tage danach die Salzkammergut Trophy am MTB gewinnen konnte. Danach folgte ein körperlicher Einbruch, den ich erst jetzt verkrafte. Eine Rennpause gab es trotzdem nicht. Die Szeklerland Tour in Rumänien zählte in der Zwischenzeit zu einer der härtesten Aufgaben. Zurück aufs MTB Podest schaffte ich es beim Granitbeißer Marathon. Es warten nun zum Saisonausklang noch vier wichtige MTB Renntage in Istrien und einige hochkarätige Straßenrennen. Trotz vieler Höhen und Tiefen habe ich meine Aufgaben dieser Saison erledigt. Wie es im nächsten Jahr aussieht, kann ich erst nach allen Verhandlungen im Oktober sagen. Eines vorweg: Ende Jänner werde ich die Trans Andes Challenge in Chile, ein Fünf Tages MTB Stage Race bestreiten. Zudem möchte ich mein Masterstudium Kommunikationswissenschaft an der Universität Salzburg abschließen.

Eine Rechnung offen habe ich auch noch mit der Crocodile Trophy in Australien. Leichter wird es also bestimmt nicht.

Matthias Grick

Sommergaudi 2017

Auch diesen Sommer fand wieder, auf Initiative von GR Sandra Laubichler, das Sommerprogramm für alle Kinder von 6 – 14 Jahren statt.
Zum zweiten Mal dabei war auch Familie Feuchter aus Tauplitz. Mit ca. 20 Kindern machten sie eine Stallführung und die Kinder konnten die Kälber in den Stall bringen, was ihnen besonderen Spaß machte. Aber auch die Funktionen eines Traktors gab es, natürlich unter Aufsicht, zu erkunden. Das Highlight war aber das selbstgemachte „Bauernhofeis" der Familie Feuchter. Unter der Anleitung von Fr. Feuchter konnten die Kinder selber Eiswaffeln und Eistüten herstellen, die sie dann im Anschluss natürlich dementsprechend mit Eis befüllen durften. Es war für alle wieder ein Riesenspaß.
Danke an Familie Feuchter, aber auch an alle anderen Personen oder Vereine, die den Kindern in den Ferien die Möglichkeit geboten haben ihre Zeit sinnvoll zu verbringen.

Bei Familie Feuchter.

Bauerneis: So werden Eistüten gemacht.

Erlebnistag 2017: Ein erlebnisreicher Tag beim TC Bad Mitterndorf mit Tennisspielen, Minigolf, Federball und Boccia

Im Schützenlokal Kainisch

Gasthof zum Sandlweber
Familie Kalas
Obersdorf 36
8983 Bad Mitterndorf
10 – 22 Uhr, Mittwoch Ruhetag
Tel.: ++43 3623 2686 Email: gasthof.sandlweber@kalas.at
Das Wirtshaus am Obersdorfer Rundweg.

Erlebnistag und Kindercamps beim TC Bad Mitterndorf

Insgesamt rund 60 tennisbegeisterte Kinder aus der Region und auch Gäste nutzten die tollen Ferienangebote des TC Bad Mitterndorf, um Tennis zu lernen, zu spielen und zu trainieren.
Begonnen hat das Programm mit einem Erlebnistag im Rahmen der Sommergaudi am 27. Juli 2017. Dabei konnten die Kinder ihre ersten Erfahrungen mit dem Tennisspiel machen und sich noch dazu in der Tennisanlage bei Minigolf, Federball und Boccia austoben.
Für die Meisterschaftskinder der U11, U13 und U15 ging es beim Trainingscamp vom 7.-9. August 2017 schon etwas strenger zu. Sie bereiteten sich mit ihren Trainern Mike Krug und Wolfgang Loitzl auf die Saison vor und leisteten drei Tage vollen sportlichen Einsatz.
Abschluss des umfangreichen TC-Sommerprogrammes war das Kindercamp vom 21.-23.8.2017. Begeisterte Anfänger und die Tennisjugend erlernten in den drei Tagen spielerisch den Umgang mit dem Ball, erlebten erste Meisterschaftspraxis und konnten durch abwechslungsreiche und lustige Übungen ihre Treffsicherheit und Koordination verbessern.

Kindercampgruppe 2017: Teilnehmer des Kindercamps mit ihren Trainern Hans-Peter Pöltl, Mike Krug und TC-Obmann Christian Sturm

Trainer Mike Krug sprach allen Kindern ein großes Lob aus: „Trotz Ferien waren die Kids mit viel Ehrgeiz, Disziplin und Begeisterung dabei. Es hat riesigen Spaß gemacht."

TC Bad Mitterndorf startet mit neuer LED-Flutlichtanlage in die Wintersaison

Die Tennis-Sommersaison geht dem Ende zu und der TC Bad Mitterndorf bereitet sich schon intensiv auf die kommende Wintersaison vor.

Der Rückblick auf die Sommersaison lässt den TC Bad Mitterndorf glänzen.
Bei der Tennisjugend belegten die Spieler der U11 (Regionalliga) Platz 2, punktegleich mit den Siegern. Die U13 schaffte den Sprung ins Steirische Semifinale (das Endergebnis stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest) und auch die U15 konnte die Saison erfolgreich mit dem 2. Platz in der Regionalliga A abschließen. Die erfolgreichen Leistungsträger der TC-Jugend sind Marcel Hübl, Dominik Reiter, Jonas Reiter, Johannes Sauer, Benjamin Loitzl, David Huber, Moritz Hübl, Rene Edlmaier und Nikolas Loitzl. Herzlichen Glückwunsch!

Die Damenmannschaft erfreute sich über ihren 6. Platz in der zweiten Klasse A.

Besonders hervorzuheben ist die von Mike Krug angeführte 1. Herrenmannschaft, die das Saisonziel, den Aufstieg in die 2. Klasse, durch einen glatten Sieg gegen den direkten Rivalen TV Rottenmann im letzten Spiel fixieren konnte.

Die Herren Senioren schafften den Klassenerhalt in der 1. Landesliga A. Die Mannschaft Herren +55 musste im letzten Spiel die Tabellenführung abgeben und schaffte den 4. Platz, die Senioren +45 feierten Platz 6.

Das Highlight für die kommende Wintersaison ist sicherlich die neue LED-Tennishallenbeleuchtung, die im August installiert wurde. Alle Interessierten können sich ab sofort von der Qualität der neuen Hallenbeleuchtung überzeugen.
Mit der neuen, hochmodernen und dimmbaren LED Hallenbeleuchtung kann bei fast doppelter Lichtausbeute der Stromverbrauch von 6500kW auf 3300kW reduziert werden. Das neue Flutlicht entspricht auch den ÖTV-Richtlinien für Bundesligaspiele und zertifizierte Turniere. "Ihr werdet nicht enttäuscht sein, es ist wirklich eine sensationelle Verbesserung unserer Tennisanlage", so der zufriedene Geschäftsführer Michael Longin.

Die Wintersaison beginnt am 09. Oktober 2017 und endet am 15. April 2018. In diesem Zeitraum ist auch B&M's Stüberl wieder in Betrieb.

Die für die Wintersaison gültigen Preise für Tennis, Squash und Klettern sowie Buchungen von Abos/Kombiabos gibt's bei Michael Longin 0664 222 99 75, Mike Krug 0664 655 66 13 oder unter info@sportwerk-kg.at

Aktuelles aus der Sektion Boccia des TC Bad Mitterndorf

Während die Herren sich von Mai bis September bemühen das beste Duo im Boccia heraus zu finden, spielten sich die Damen ihre Meisterschaft an einem Tag aus.
Die Austragung des 7. Damen-Boccia-Turnieres am 27. August 2017 erwies sich wieder einmal als sehr spannend. Die Titelverteidigerin Alma Huber, diesmal mit neuer Partnerin Sabrina Fuchs, konnte im Finale gegen Nadine Kammerlander und Julia Gala im dritten Satz bereits zum vierten Mal den Sieg erringen. Mit einer tollen Siegerehrung und Verlosung von wertvollen Sachpreisen fand der sportliche Sommertag in BM's Stüberl einen feierlichen Abschluss.

Das Boccia-Siegerteam (vlnr): Alma Huber und Sabrina Fuchs mit den zweitplatzierten Nadine Kammerlander und Julia Gala

Doppeltes Jubiläum bei der FF Zauchen

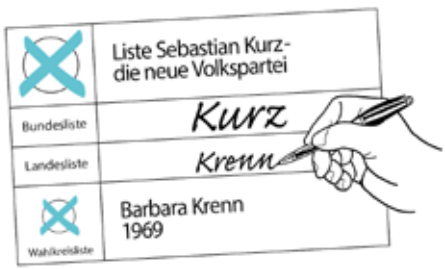
Pfarrer M. Unger zelebriert die Festmesse

Gleich 2 runde Jubiläen galt es im Rahmen des traditionellen Zauchner Waldfestes der FF Zauchen zu feiern.
Die Freiwillige Feuerwehr Zauchen feierte ihr 120 jähriges Bestehen und die 30 jährige Partnerschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Gräfelfing (Bayern). Am Sonntag, 6. 9. erfolgte der offizielle Festakt dieser Jubiläen mit einer Festmesse, gehalten von Pfarrer Dr. Michael Unger. HBI Demmerer konnte dabei zahlreiche Ehrengäste der Gemeinde und der Partnerwehr, sowie rund 130 Kameraden der Nachbarwehren und der Partnerwehr begrüßen.

Nach der, von der Musikkapelle Bad Mitterndorf feierlich umrahmten, Festmesse gab HBI Demmerer einen kurzen Rückblick über die Entstehung der FF Zauchen und hob dabei die besondere Kameradschaft in der Wehr in den Vordergrund. Danach überbrachten die Ehrengäste ihre Glückwünsche.

Anschließend wurde beim Frühschoppen mit der MK Bad Mitterndorf gefeiert, und mit den „Hinterberger Böhmischen" fand das Zauchner Waldfest, das trotz des schlechten Wetters gut besucht war, seinen Ausklang.

R. Schruff



Hermanns Tipp für den Herbst: Die Kampl-Rundwegwanderung

Foto Fuchs

Mit seinen Gästen trifft Hermann sich immer so gegen 9.00 Uhr bei der Dorfbäckerei Schlömmer in Obersdorf, um von dort den 14 km langen Rundweg in Angriff zu nehmen. Der Weg führt zunächst Richtung Ortsmitte, biegt dann rechts ab und folgt von dort der Beschilderung „Kampl Rundweg" bzw. „Kampl". Man geht entlang der asphaltierten Straße Richtung Bauernhof „Niermann" und dann den Weg weiter bis zum Wald. Dabei hat man rechts vor sich immer wieder schöne Blicke auf Bad Mitterndorf und wer hin und wieder zurückschaut ,entdeckt auch viele entzückende Obersdorfer Fotomotive. Stetig bergauf geht es nun abwechselnd auf Wanderwegen oder Forststraßen zur „Teltschenmutter". Hier kann man in einem Buch nachlesen, was es mit dieser Andachtsstätte auf sich hat.

Die meisten legen dabei auch ihre erste gemütliche Pause ein. Geht man nun gestärkt die Forststraße weiter, dann kommt man zu einem riesigen „Erzhaufen". Die ca. 60 Jahre andauernde Phase der Erzgewinnung wird entlang des Wanderweges auf Schautafeln, die einst von der Obersdorfer Dorfgemeinschaft gestaltet wurden, dargestellt.
Folgt man nun dem beschilderten Pfad, dann kommt man auch beim „Achzloch" vorbei. Diesen Stollen, in dem in früheren Zeiten Erz geschürft wurde, kann man auch betreten.
Entlang eines kleinen Rinn-

sales, vorbei an Dolinen und über Borstgraswiesen geht es nun zum Gipfel. Sieht man zuvor nur Latschen, Fichten, Lärchen und Wiesen, so wird man nun nach ca. 3 Stunden gemütlicher Gehzeit am Gipfel von einem gewaltigen Panoramablick überrascht.
Lawinenstein, Grimming, Kamm, Dachstein und der wunderbare Blick auf das Hinterberger Tal tun sich schlagartig auf. Wer früh genug oben ist, hat vielleicht auch noch Glück, die eine oder andere Gämse zu erblicken. Vom Gipfel führt nun unterhalb einer Wand ein Weg Richtung Seidenhofalm. Nach ca. 25 Minuten erreicht man die Hütte auf der Seidenhofalm und kann sich dort gemütlich niederlassen. Wenn man ins

Tal schaut, hat man einen herrlichen Ausblick Richtung Dachstein und Ödensee. Vor der Hütte gibt es Bänke und Tische, die zum Rasten einladen, auch wenn nicht geöffnet ist. Hinter der Hütte kann man sich aus einem „Kammerl" gegen eine kleine Spende Getränke holen.
Es ist angedacht, in naher

Zukunft diese Hütte montags und dienstags über die Mittagszeit für ca. 5 Stunden offenzuhalten. Nach der Rast führt der Wanderweg im steilen Fichtenwald hinunter nach Obersdorf. Auch hier ergeben sich immer wieder schöne Blicke auf Obersdorf mit seiner Wallfahrtskirche Maria Kumitz. Nach ca. 2 Stunden Gehzeit erreicht man die Dorfbäckerei Schlömmer in Obersdorf, genau die ideale Zeit für Kaffee und Kuchen nach einer 6-stündigen Wanderung.

M. Schruff

Tauplitzalm Alpenstraße
8983 Bad Mitterndorf Tel.: 03623 2264 Fax DW 4
www.alpenstrasse.at - info@alpenstrasse.at

Ihr Partner für Ausflugsfahrten und Busreisen

Gerald Schink
In 88 Stunden rund um Österreich

Gerald und Martin auf der Startrampe

Der Tauplitzer Gerald Schink und der aus Aigen stammende Martin Gruber erkämpften auf ihren Rädern beim „Race Around Austria" den hervorragenden zweiten Platz bei den 2er-Staffeln. Gerald Schink bewältigte diese Herausforderung bereits 2016 in einer 4er-Staffel. Nach langem Überlegen und der Suche nach einem passenden Teamgefährten, begann für ihn letztlich die akribische Vorbereitung auf das heurige Radrennen. 2200 Kilometer sind mit dem Teamgefährten abwechselnd taktisch so zu fahren, dass man so wenig als möglich kräfteraubende Einbrüche hat. Die richtige Vorbereitung bezieht sich nicht nur auf alles rund ums Fahrrad, sondern ganz besonders auf die Ernährung (während des Rennens nur flüssig) oder auch die Bekleidung. Auf der Strecke waren 30 000 Höhenmeter zu überwinden und die äußeren Bedingungen nicht immer die leichtesten. So hatte es im Burgenland fast 40 Grad, auf der Fahrt über den Großglockner sank das Thermometer bis auf 4 Grad. Als die beiden über die Silvretta Hochalpenstraße fuhren, schneite es plötzlich bei nur noch 1 Grad über Null. An Schlaf ist in dieser Zeit kaum zu denken und konsumiert wird beim Betreuerwagen immer nur wenige Minuten lang. 88 Stunden fährt man Nonstop durch und kommt in Summe auf ca. 2,5 Stunden Schlaf. Über Funk ist man ständig mit seinem Team verbunden und wird von diesem navigiert, das heißt man bekommt ständig Anweisungen wie der Weg weiter verläuft. Die Taktik, die von den Teams ausgetüftelt wird, muss aufgrund gesundheitlicher Probleme, die während dieser Rundfahrt bei manchen auftreten, auch immer wieder abgeändert werden. Ohne ein perfektes Betreuerteam, insbesondere einen hervorragenden Arzt hat man hier überhaupt keine Chance. Trotz eines Defektes, der das Team Schink/Gruber ca. 1 Stunde kostete, konnten sie den 2. Platz beim „Race Around Austria" erkämpfen und darauf dürfen die beiden Radrennfahrer auch wirklich stolz sein.

Max Schruff

Der Alpenverein berichtet

Die Wander-, Touren- und Bergführer der Sektion waren sehr aktiv und konnten sich über regen Zuspruch bei den angebotenen Wanderungen und Bergtouren freuen.

Gerti Fuchs und Gerhard Ceipek:
Die Familien – Klettertreffs begeisterten, ebenso das Kinderklettern in der Halle.
Im Rahmen der „Sommergaudi" kamen mehr als 40 Kinder an 2 Nachmittagen zum Klettern in die Halle. Auch der Besuch des Klettersteigs für Anfänger am Loser hat guten Zuspruch gefunden und ruft nach einer Wiederholung.

Dr. Thomas Schaffler – Sportklettergruppe:
Wir treffen uns einmal pro Woche, meist freitags, zum gemeinsamen Klettern.
Willkommen ist prinzipiell jeder, Anfänger wie Fortgeschrittene jeden Alters.
Geklettert wird je nach Wetter und Jahreszeit in der Halle, in Bad Mitterndorf oder in Liezen aber auch im Freien, in den Klettergärten der näheren Umgebung.
Wir vermitteln dabei Klettertechniken, Seil- und Sicherungstechniken von Anfang an bis zum selbstständigen Begehen von Sportkletterrouten in Halle und Klettergarten.
Wer möchte, kann auch die AV Kletterscheine Toprope und Indoor bei uns ablegen.
Sicherheit und Verantwortungsbewusstsein stehen bei uns an oberster Stelle, aber auch Spiel und Spaß dürfen nicht zu kurz kommen.
Geleitet wird die Gruppe von Dr. Thomas Schaffler (Übungsleiter Sportklettern) und DI Kurt Chibin, beide Kletterer mit langjähriger Erfahrung, die sie gerne an Junge und Junggebliebene weitergeben.
Wer Interesse hat, bitte telefonisch unter 0664/3008226 oder per e-mail info@drschaffler.at melden.

Hermann Gattermaier:
Im Sommer hat er achtmal die klassische „Königstour" von der Tauplitz zur Leistalm – Interhüttenalm bis zur Gnanitzalm geführt. Dreimal wurde der „Große Tragl" bestiegen. Auch die 5 Tage Tour rund um den Dachstein war wieder ein voller Erfolg.
Sehr viele Gäste beteiligten sich an der alljährlichen Narzissenwanderung im Rahmen des Narzissenfestes.

Adi Sendlhofer:
Mehr als 40 Teilnehmer waren bei der Familienwanderung vom Stoderzinken durch die Notgasse bis zur Viehbergalm dabei.
Bei herrlichem Wetter wurde auch wieder die Kammspitze bestiegen.
Die Veranstaltung „Erlebnis Dachstein- Simonyhütte" konnte bei herrlichem Wetter durchgeführt werden.

Martin Hinterschweiger:
Er hat mit 2 Alpinisten den Gipfel des Großglockners bestiegen.

Kreß Afra und Sonja Huber:
Sie waren mit einigen Teilnehmern bei der Sonnwendfeier (ohne Feuer) auf der Simonywarte.

Renate Leitner:
Neu in unserem Programm ist das Wandern für Senioren. Frau Renate Leitner hat sich

***Gasthof-Pension
Zauchenwirt
Fam. Schrottshammer

Zauchen 1
A-8983 Bad Mitternd
Tel.: +43 (0)3623 291
Fax: +43 (0)3623 392
info@zauchenwirt.at
www.zauchenwirt.at

Wildwochen 2017
Erlesene Wildgerichte vom heimischen Wildbret - vom 7. bis 26. Oktober 2017.
Wir würden uns sehr freuen, Sie zu den Wildwochen in unserem Restaurant begrüßen zu dürfen.
Familie Schrottshammer und Team! Tischreservierung erbeten ! Montag Ruhetag.

bereit erklärt, in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund, Wanderungen für Senioren zu organisieren.
Ein Wandertag in der Ramsau, eine Wanderung auf das Gindlhörndl und weiter zum Spechtensee sowie eine Blumenwanderung auf der Tauplitzalm wurden bereits unternommen.

Markierungsarbeiten:
Vom Grimmingaufstieg beim Kulm bis zum Gipfelkreuz wurde der Grimmingweg neu markiert. Dafür waren 10 Stunden harte Arbeit notwendig, die in erfahrener Weise durch Stoderegger Hans, Maierhofer Hans und Sendlhofer Adi erledigt wurde.

Ebenso wurde der Weg über die Schneckenalm nach Gößl neu markiert.
Die Markierung und Instandhaltung der Bergwanderwege wird von der Tauplitzalm Alpenstraße, der Raiffeisenbank Bad Mitterndorf, dem Hotel Grimmingblick sowie der Volksbank Bad Mitterndorf unterstützt, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

Der Alpenverein Bad Mitterndorf hat derzeit 438 Mitglieder.
Warum es sich lohnt, Mitglied beim Alpenverein zu werden, erfahrt ihr unter:
www.alpenverein.at

Für den kommenden Winter sind wieder zahlreiche Schitouren, Schneeschuhwanderungen und Schitage mit Nächtigungen in Planung.

Obmann A. Sendlhofer

Raiffeisen & Immobilien

Wir bringen zusammen,
was zusammen gehört

– Verkäufer & Käufer
– Vermieter & Mieter
– Finanzierung & Förderung
– Bewertung & Sicherheit

Erich Strobl
Behördl.gepr. Immobilienmakler- u.Verwalter
Allgem.beeid.u.gerichtl.zertif.Sachverständiger
RAIFFEISEN IMMOBILIEN
Wohntraumcenter Liezen
Hauptplatz 11, 8940 Liezen
Tel: +43(0)3612 / 24 90 40
erich.strobl@rlbstmk.at
www.raiffeisen-immobilien.at

Grimming Sport
email: info@grimmingsport.at
8983 Bad Mitterndorf, Tel 03623/22055

BIOWÄRME BAD MITTERNDORF REG.GEN.M.B.H.

+43 36 23 60 40 - zukunft@biowaerme.net

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!